

2024

Verwaltungsbericht



Verwaltungsbericht 2024
des Gemeinderats Muri bei Bern
an den Grossen Gemeinderat
über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2024

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Muri bei Bern
Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern
Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern
Bilder: z.v.g. / Adobe Stock
Muri bei Bern, Mai 2025



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:
telefonisch: 031 950 54 26
per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
per download: siehe nebenstehender QR-Code

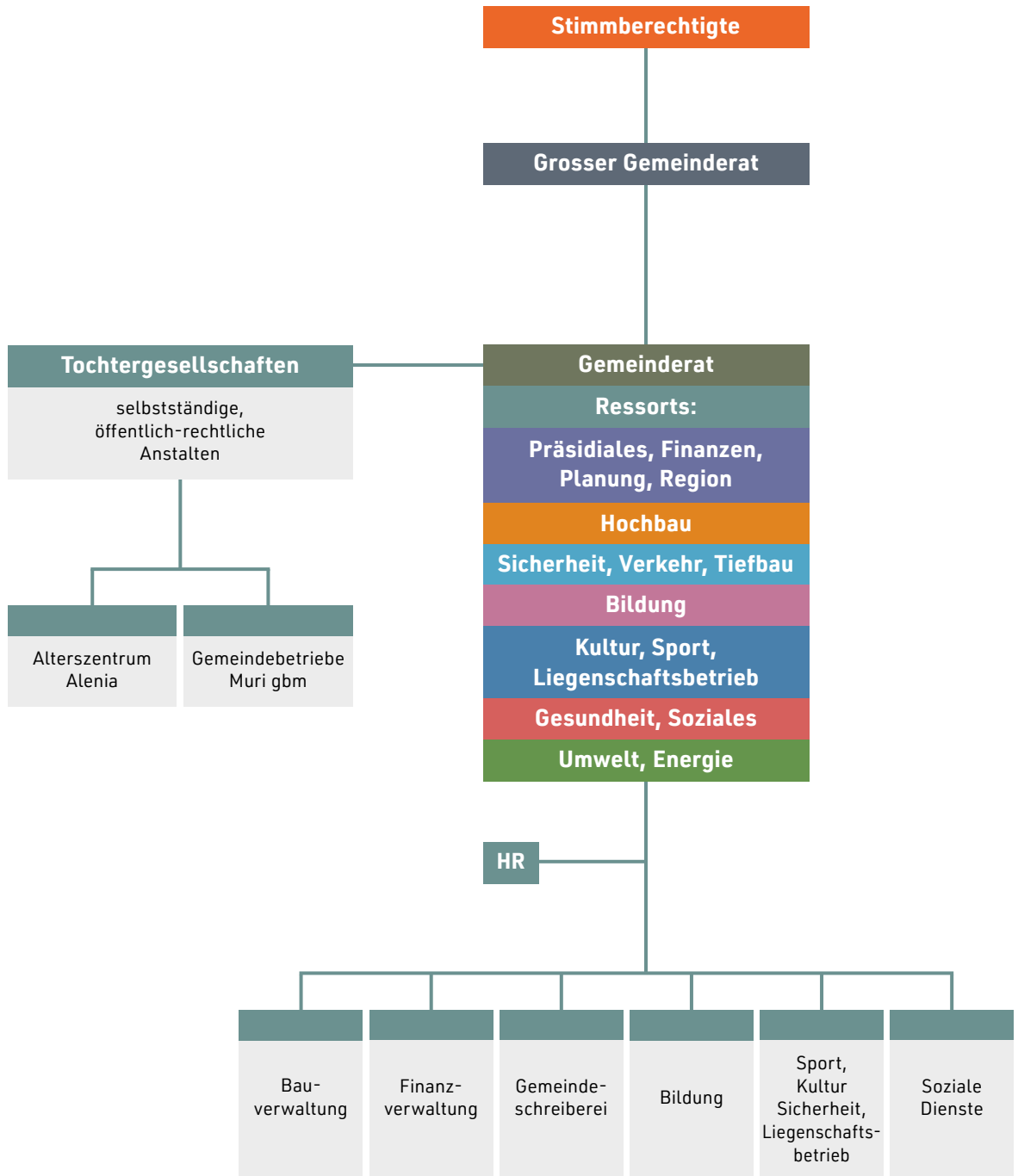
Inhaltsverzeichnis

Ressortberichte

Organigramm der Einwohnergemeinde Muri bei Bern	5
Präsidiales	6
Region	9
Finanzen	12
Planung	14
Hochbau	18
Sicherheit	22
Verkehr	25
Bildung	32
Kultur	35
Sport	38
Gesundheit	40
Soziales	44
Umwelt	50
Energie	53

Gemeinde und Politik

Abstimmungen	57
Grosser Gemeinderat	59
Gemeinderat	70
Behördenmitglieder im Jahr 2024	77
Öffentlich-rechtliche Anstalten	84
Anstalten und Stiftungen	86



	Ressortberichte
	Präsidentiales, Region
	Ressortchef: Stephan Lack

Präsidentiales

Das Jahr 2024 kann (auch) auf kommunaler Politebene als ziemlich bewegt und ereignisreich bezeichnet werden.

Erwähnt seien hier stellvertretend folgende Abstimmungen/Wahlen:

- 9. Juni 2024
Wahl des hauptamtlichen Gemeindepräsidenten für die Amtsdauer 2025 – 2028
- 22. September 2024
Abstimmung über die Änderung des Gemeindefamens, Teilrevision der Gemeindeordnung
- 24. November 2024
 - Wahl der 40 Mitglieder des Grossen Gemeinderats
 - Wahl der 7 Mitglieder des Gemeinderats

Weiter kann das seitens der FDP.Der Liberalen lancierte und innert kurzer Zeit zustande gekommene Referendum gegen den Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 22. Oktober 2024 zum Budget 2025 erwähnt werden.

Der vorliegende Bericht soll Ihnen wiederum umfassende und spannende Aspekte aus dem Gemeindejahr 2024 bieten, und zwar aus der Politik wie auch der Verwaltungstätigkeit.

Personelles

Personalmutationen

Auf Stufe Abteilungs-/Bereichsleitungen gab es per Ende Juni 2024 den Abgang des langjährigen Leiters Soziale Angebote und Prävention zu verzeichnen, welcher sich selbständig machte. In der Folge wurden die in zwei Bereiche unterteilten Sozialen Dienste wieder zu einem Bereich zusammengefasst und unter die Gesamtleitung der bisherigen Leiterin Sozialhilfe, KESB und Administration gestellt.

Per Ende 2024 trat der ebenfalls langjährige Leiter Umwelt + Verkehr aus. Er wurde in einer Nachbargemeinde als hauptamtlicher Gemeinderat gewählt. Aktuell gibt es eine Interimslösung, die Nachfolgelösung wird intensiv gesucht.

Lernende

Im Jahr 2024 schlossen zwei Kaufleute sowie ein Fachmann Betriebsunterhalt, Schwerpunkt Werkdienst, ihre Lehrzeit erfolgreich ab. Im August 2024 starteten zwei neue Kaufleute ihre Lehrzeit. Weiter bieten wir einem Fachmann Betriebsunterhalt die Möglichkeit, sein letztes Lehrjahr bzw. die Abschlussprüfungen in unserer Gemeinde zu absolvieren bzw. erfolgreich zu beenden. Insgesamt bildet die Gemeinde derzeit sechs Kaufleute sowie zwei Fachleute Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst, aus.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Stephan Lack

Überführung von privat-rechtlichen Stundenlohanstellungen in öffentlich-rechtliche Monatslohanstellungen

Die Gemeinde Muri bei Bern ist eine gute und faire Arbeitgeberin – und zwar für alle Mitarbeitenden.

Der grösste Teil unserer Mitarbeitenden ist öffentlich-rechtlich angestellt und hat dadurch attraktivere Anstellungsbedingungen als Personen, welche privat-rechtlich und im Stundenlohn angestellt sind. Eine Überprüfung der Anstellungen von Personen im Stundenlohn hat ergeben, dass eine Unterscheidung zwischen regelmässigen und sporadischen Mitarbeitenden im Stundenlohn möglich ist. Die regelmässig für die Gemeinde Muri im Stundenlohn tätigen Personen sind zum Teil seit langen Jahren für die Gemeinde tätig. Es handelt sich dabei um Reinigungsfachkräfte in Schul-, Sport- und Tagesschulanlagen und der Bibliothek sowie Küchenhilfen in den Tagesschulen.

Der Gemeinderat hat im Dezember 2024 beschlossen, per 1. Januar 2025 insgesamt 21 Personen von den bisherigen privat-rechtlichen Stundenlohanstellungen in öffentlich-rechtliche Monatslohanstellungen zu überführen.

Einführung elektronisches Personaldossier und Überarbeitung Stellenplan

Auch im HR-Bereich schreitet die Digitalisierung voran. Im Jahr 2024 konnten sämtliche Personaldossiers digitalisiert werden. Gleichzeitig wurde das Softwaretool dahingehend erweitert, dass auch der Stellenplan digital geführt werden kann. Somit konnte ein Meilenstein erreicht und bisher bestehende Doppelspurigkeiten eliminiert werden.

Mitarbeitendenzeitung «Nöis usem Gmeindshuus»

Nach zwei Ausgaben im Jahr 2023 erschien die Mitarbeitendenzeitung «Nöis usem Gmeindshuus» im Jahr 2024 bereits drei Mal. Die Mitarbeitenden erfahren Neues zu personellen Themen und wichtigen Projekten. Pro Ausgabe wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter näher vorgestellt, und der Gemeindepräsident richtet persönliche Worte an die Mitarbeitenden.

Gehaltsanpassung und Qualifikation

Die Ausrichtung der Teuerung (generelle Lohnerhöhung) richtet sich bei der Gemeinde Muri bei Bern seit dem Jahr 2022 nach den Beschlüssen des Kantons. Die Teuerung für das Jahr 2025 beläuft sich auf 1%. Zusätzlich wurde durch die Gemeinde Muri bei Bern für individuelle Lohnerhöhungen 1% der bisherigen Lohnsumme zur Verfügung gestellt.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Stephan Lack

Beurteilungen aus den Mitarbeitendengesprächen



Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern in Liquidation

Per 1. Januar 2021 sind sämtliche aktiven Vermögenswerte der Stiftung sowie die Destinatäre und deren reglementarische Ansprüche an die Previs Vorsorge, Bern, in das Vorsorgewerk «Service Public» übertragen worden.

Die BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) hat per 22. Februar 2024 den Vermögensübernahmevertrag sowie den Verteilplan genehmigt. Da beim Bundesverwaltungsgericht keine Beschwerden eingegangen sind, konnte per Juni 2024 mit der Verteilung der freien Mittel begonnen werden. Die Verteilung läuft planmässig. Nach Abschluss aller Arbeiten kann die Löschung der ehemaligen Vorsorgeeinrichtung beim BBSA beantragt werden.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Stephan Lack

Region

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM arbeiten 74 Gemeinden eng zusammen. Sie koordinieren gemeindeübergreifende Aufgaben und realisieren gemeinsame Lösungen und Projekte. Damit entwickeln sie die Region als attraktiven Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum weiter.

Die RKBM wurde 2010 gegründet. Ihr Perimeter erstreckt sich von Fraubrunnen im Norden bis Guggisberg im Süden und von Münchenwiler im Westen bis Bowil im Osten. Im Gebiet der RKBM wohnen knapp 40 Prozent der Berner Kantonsbevölkerung und befinden sich rund die Hälfte der Arbeitsplätze im Kanton.

Die Regionalversammlung als oberstes Organ der RKBM tagte im Berichtsjahr zwei Mal, nämlich am

- 27. Juni 2024 im Schloss Laupen

Mit klarem Mehr beschloss die Regionalversammlung einen Verpflichtungskredit (2025 – 2028) in der Höhe von CHF 317'000.00 für die weitere Mitgliedschaft im Verein HSR-CH (Hauptstadtregion). Gleichzeitig ist die Geschäftsleitung einstimmig beauftragt worden, Verhandlungen mit dem Verein aufzunehmen mit dem Ziel, den Kostenanteil der RKBM ab 2026 auf maximal CHF 50'000 pro Jahr zu beschränken (aktuell knapp CHF 80'000).

Der Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) dient dazu, die Mobilität der Schweizer Bevölkerung statistisch zu erfassen. Diese wichtigste Datenerhebung zum Verkehrsverhalten in der Schweiz ist für die Verkehrs- und Raumplanung von grossem Nutzen.

Für den MZMV 2025 sprach die RV einstimmig einen Verpflichtungskredit (2025 – 2028) in der Höhe von CHF 60'000. Die Erhebung – in Form von landesweit rund 55'000 telefonischen Befragungen – wird durch das Bundesamt für Statistik (BfS) erfolgen. Das Statistische Amt der Stadt Bern wird die Daten zur Region Bern-Mittelland wie bislang auswerten.

Weiter verabschiedeten die anwesenden 52 Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten den Jahresbericht und die Jahresrechnung. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 113'00.

Aus wirtschaftlichen Gründen schloss die Kulturfabrikbiglen ihre Tore Ende 2023 und die Auflösung des gleichnamigen Vereins erfolgte per Ende Juni 2024.

Seitens des Kantons ist die Regionalversammlung zur Streichung der Kulturfabrikbiglen von der Liste der bedeutenden Kulturinstitutionen 2024 – 2027 konsultiert worden. Diese und die Aufhebung des vierjährigen Leistungsvertrags hat die Versammlung einstimmig angenommen.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Stephan Lack

- 12. Dezember 2024, im Tell-Saal in Ostermundigen
Die 41. Regionalversammlung stand im Zeichen von Ersatzwahlen:
 - Geschäftsleitung, Sektor Süd: Stefan Neuenschwander, Gemeindepräsident Belp
 - Kommission Verkehr, Sektor Bern: Jurgen Mesman, Co-Leiter Verkehrsplanung Stadt Bern
 - Kommission Verkehr, Sektor Ost: Christian Kaderli, Gemeindepräsident Stettlen
 - Präsidium Kommission Kultur: Daniel Bichsel, Gemeindepräsident Zollikofen
 - Kommission Kultur: Francine Hauswirth Kleber, Gemeinderätin Meikirch
 - Kommission Kultur: Markus Müller, Gemeinderat Belp
 - Kommission Wirtschaft: Christophe Kauer, Gemeinderat Wohlen b. Bern

Die anwesenden 55 Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten genehmigten das Budget 2025 der RKBM mit einem Gesamtaufwand von rund CHF 10,7 Mio. inkl. das Inkasso der Zahlungen an die regional bedeutenden Kulturinstitutionen von gut CHF 6,1 Mio. Der budgetierte Aufwandüberschuss beläuft sich auf rund CHF 485'000.

Für die Erarbeitung einer Korridorstudie Gantrisch bewilligte die Versammlung einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 160'000.

Für weitere Informationen: www.bernmittelland.ch



Regionalversammlung vom 27. Juni 2024 im Schloss Laupen (Quelle: RKBM)

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Stephan Lack

Informatikzentrum Köniz-Muri

Mit 17 Mitarbeitenden (1'430 Stellenprozente) und 3 Lernenden betreut das Informatikzentrum (IZ) die Informatik der Gemeinden Köniz und Muri sowie weiterer Kunden. Das IZ stellt eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige Informatik bereit. Diese war stets zuverlässig verfügbar, auch im Home-Office. Die Systemkomplexität und die Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Übersicht 2024

Das IZ beschäftigte sich im Berichtsjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Migration GemoWin NG nach Dialog G6
- Readiness der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365
- Realisierung der SharePoint-Migration. Intranet-Plattform der Gemeindeverwaltung Köniz / Muri
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit / Durchführen von Kampagnen
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Ausbau der Applikation Service Desk mit dem Modul Client Management Hardware
- Testphase (Pilot-Betrieb) Swiss GPT für die Nutzung von LLM-Diensten/ künstlicher Intelligenz für interessierte Mitarbeitende
- Microsoft Enterprise Renewal durchführen (Lizenz-Vertrag)
- Initialisieren / Umsetzen zentrales Log-Management
- Ersatz bestehender Virtual Desktop Server-Infrastruktur (VDI)

Ausblick 2024

- Erstellen der Weisung zur Informations- und Cybersicherheit
- Ausbau der Storage-Infrastruktur (Speichersystem)
- Programminitialisierung Einführung Microsoft 365
- Umsetzen / Konfiguration Zentrales Log-Management
- Prüfen und Erstellen einer Cloud Strategie mit Vorgaben zum Umgang mit Cloud-Diensten
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Ausbau der Applikation Service Desk mit dem Modul Client Management Software

	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Stephan Lack

Finanzen

Finanzkommission

Die Finanzkommission als beratendes Organ des Gemeinderates hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Nebst den Standardthemen wie die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2025 hat sich die Kommission mehrmals mit der Finanzierung des Fernwärmenetzes der Gemeindebetriebe Muri (gbm) befasst. Per Ende der Legislatur 2021 – 2024 mussten gleich drei langjährige Mitglieder der Finanzkommission verabschiedet werden. Gemeindepräsident und Gemeinderat danken ausdrücklich Jürg Steiner, Urs K. Grütter und Adrian Kauth für ihr hohes Engagement in den letzten zwölf Jahren!

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Ergebnis von CHF 0 nach der vorgeschriebenen Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 1,38 Mio. ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beläuft sich auf CHF 2,25 Mio.

Der Gemeinderat rechnete im Budget noch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2,25 Mio. Wird die aufgrund des Gewinns vorgeschriebene Einlage in die Reserve ausgeklammert, lag die Besserstellung sogar bei CHF 3,63 Mio. Die Gemeinde profitierte von höheren Steuererträgen im Umfang von CHF 5,1 Mio. Sowohl bei den natürlichen Personen (CHF +2,1 Mio.) wie auch bei den juristischen Personen (CHF +1,3 Mio.) konnten höhere Steuererträge erzielt werden. Höhere Vermögens-, Erbschafts- und Schenkungssteuern trugen ebenfalls zu den Mehrerträgen bei.

Der Bilanzüberschuss und die finanzpolitischen Reserven – beide Positionen stellen zusammen die Rücklagen zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse dar – belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 45,73 Mio. Mit diesen soliden Reserven können allfällige künftige Aufwandüberschüsse abgedeckt werden.

Im Rechnungsjahr 2024 bezahlte unsere Gemeinde CHF 14,43 Mio. (Vorjahr CHF 14,98 Mio.) in den kantonalen Finanzausgleich (Disparitäten-Abbau) und liess sich insgesamt CHF 19,74 Mio. (Vorjahr CHF 18,94 Mio.) an die verschiedenen kantonalen Lastenausgleichssysteme anrechnen. Dies entspricht zusammen 59 % des Gesamtsteuerertrages.

Ausblick / Schuldenerhöhung

Dank des besseren Ergebnisses als budgetiert und der geringeren Investitionen als ursprünglich vorgesehen blieben die langfristigen Schulden auf dem Wert von CHF 44 Mio. Die sich gemäss Finanzplan abzeichnende zunehmende Verschuldung der Gemeinde steht zunehmend im Fokus. Mit der Zustimmung des Stimmbekleideten am 9. Februar 2025 zum Budget 2025 hat dieses die Haltung der Mehrheit des Grossen Gemeinderates und des Gemeinderates bestätigt, den Anstieg der Schulden der Gemeinde in Grenzen zu halten.

	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Stephan Lack

Einkommens- und Vermögensstruktur natürlicher Personen

Die Publikation der nachfolgenden Steuerdaten erfolgt gestützt auf die im Parlament überwiesene Motion «Struktur der Steuerzahlenden in Muri bei Bern».

Einkommen

Taxationen	Anzahl Pflichtige		Pflichtige in %		Ertrag in Fr.		Ertrag in %	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
0 – 10'000	1'555	1'592	19.21	19.87	70'977.15	74'928.15	0.23	0.24
10'100 – 20'000	532	503	6.57	6.28	271'564.80	271'614.50	0.88	0.87
20'100 – 30'000	539	541	6.66	6.75	484'496.30	524'496.95	1.57	1.68
30'100 – 40'000	665	635	8.22	7.92	888'757.55	896'015.60	2.88	2.87
40'100 – 50'000	703	698	8.69	8.71	1'234'385.50	1'311'242.35	4.00	4.20
50'100 – 100'000	2'364	2'363	29.21	29.48	6'927'988.50	7'421'007.30	22.45	23.77
100'100 – 200'000	1'227	1'210	15.16	15.10	7'813'660.10	8'235'850.80	25.32	26.38
200'100 – 300'000	260	247	3.21	3.08	3'320'496.95	3'343'668.00	10.76	10.71
300'100 – 400'000	108	99	1.34	1.24	2'089'197.40	2'073'011.70	6.77	6.64
400'100 – 500'000	55	52	0.68	0.65	1'428'801.20	1'451'732.60	4.63	4.65
500'100 und mehr	85	74	1.05	0.92	6'329'311.55	5'616'488.05	20.51	17.99
Total	8'093	8'014	100.00	100.00	30'859'637.00	31'220'056.00	100.00	100.00

Vermögen

Taxationen	Anzahl Pflichtige		Pflichtige in %		Ertrag in Fr.		Ertrag in %	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
0 – 100'000	3'862	3'822	47.72	47.69	4'738.95	4'105.85	0.05	0.04
101'000 – 200'000	697	699	8.61	8.72	51'180.55	53'375.80	0.54	0.52
201'000 – 300'000	452	429	5.59	5.35	69'188.50	66'719.75	0.73	0.65
301'000 – 400'000	378	379	4.67	4.73	86'248.70	88'275.40	0.91	0.86
401'000 – 500'000	296	306	3.66	3.82	91'935.45	95'460.60	0.97	0.93
501'000 – 1'000'000	848	814	10.48	10.16	448'303.70	438'297.50	4.73	4.27
1'001'000 – 2'000'000	675	669	8.34	8.35	771'499.40	776'002.10	8.14	7.56
2'001'000 - 3'000'000	283	258	3.50	3.22	625'540.10	562'498.85	6.60	5.48
3'001'000 - 4'000'000	149	174	1.84	2.17	514'648.90	571'737.00	5.43	5.57
4'001'000 - 5'000'000	104	96	1.28	1.20	452'094.90	412'636.05	4.77	4.02
5'001'000 und mehr	349	368	4.31	4.59	6'362'500.85	7'195'469.10	67.13	70.10
Total	8'093	8'014	100.00	100.00	9'477'880.00	10'264'578.00	100.00	100.00

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Stephan Lack

Planung

Planungs- und Verkehrskommission

Im Jahr 2024 haben 10 Sitzungen stattgefunden. Die Planungs- und Verkehrskommission (PVK) hat insgesamt 24 Geschäfte beraten und zuhanden des Gemeinderats Anträge gestellt.

Im Bereich Planung wurden u.a. folgende Geschäfte beraten und verabschiedet:

- Nutzungsplanungsteilrevisionen, Massnahmenpaket 5:
Freigabe zur öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung;
- Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG) «Lischenmoos»:
Freigabe zur öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung;
- Zentrumsentwicklung Muri (ZEM) «Fünf-Egg»:
Freigabe zur öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung.

Projekte Raumplanung

Nutzungsplanungsteilrevisionen, Massnahmenpaket 4 (MP 4)

Die Restanz aus dem MP 4 der Nutzungsplanungsteilrevisionen, die Integration der Störfallvorsorge in die betroffenen Zonen für öffentliche Nutzung (ZöN) J, P und S, wurde vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) am 19. Dezember 2024 genehmigt. Damit ist das MP 4, mit Ausnahme der Gewässerraumfestlegung in einem Teilbereich, nun vollständig abgeschlossen und genehmigt. Gegen die Festlegung der Gewässerräume (Teilbereich «Stampflochbächli») ist nach wie vor eine Beschwerde bei der kantonalen Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) hängig. Die DIJ hat am 16. Februar 2024 eine Teilrechtskraftbescheinigung für die übrigen Gewässerräume erlassen. Diese ist in Rechtskraft erwachsen.

Nutzungsplanungsteilrevisionen, Massnahmenpaket 5 (MP 5)

Ab Sommer 2023 wurde das MP 5 in Angriff genommen. Das MP 5 beschäftigte die Bauverwaltung im ersten Halbjahr sehr stark. Es fällt generell etwas kleiner aus als die vorangehenden Massnahmenpakete. Im MP 5 werden vornehmlich Regelungen im Baureglement 1994 der Gemeinde Muri bei Bern (GBR) angepasst. Diese Anpassungen betreffen Bestimmungen, die nicht mehr der heutigen Praxis bzw. den kommunalen Bedürfnissen entsprechen und deren Anpassung für den Erhalt der Handlungsfähigkeit der kommunalen Behörden von Bedeutung sind. Zudem werden einzelne Anpassungen aufgrund von geänderten übergeordneten Gesetzgebungen vorgenommen. Wichtige Stichworte beim MP 5 sind Ökologie, Wasserhaushalt, Biodiversität und Luft/Klima. Hinzu kommen einige räumlich klar verortbare Änderungen im Zonenplan (u.a. ZöN U «Siloah»).

Im Auftrag des Gemeinderats fand vom 8. Mai bis 7. Juni 2024 die öffentliche Mitwirkung statt. Rund 80 Eingaben von Parteien, Organisationen/ Institutionen und Privatpersonen gingen während der Mitwirkung ein.

Die Anpassungen, welche im MP 5 umgesetzt werden sollen, wurden bei der Mitwirkung mehrheitlich positiv aufgenommen. Der Zusatz von ökologischen und nachhaltigen Artikeln wurde generell akzeptiert. Es gab Eingaben, welche

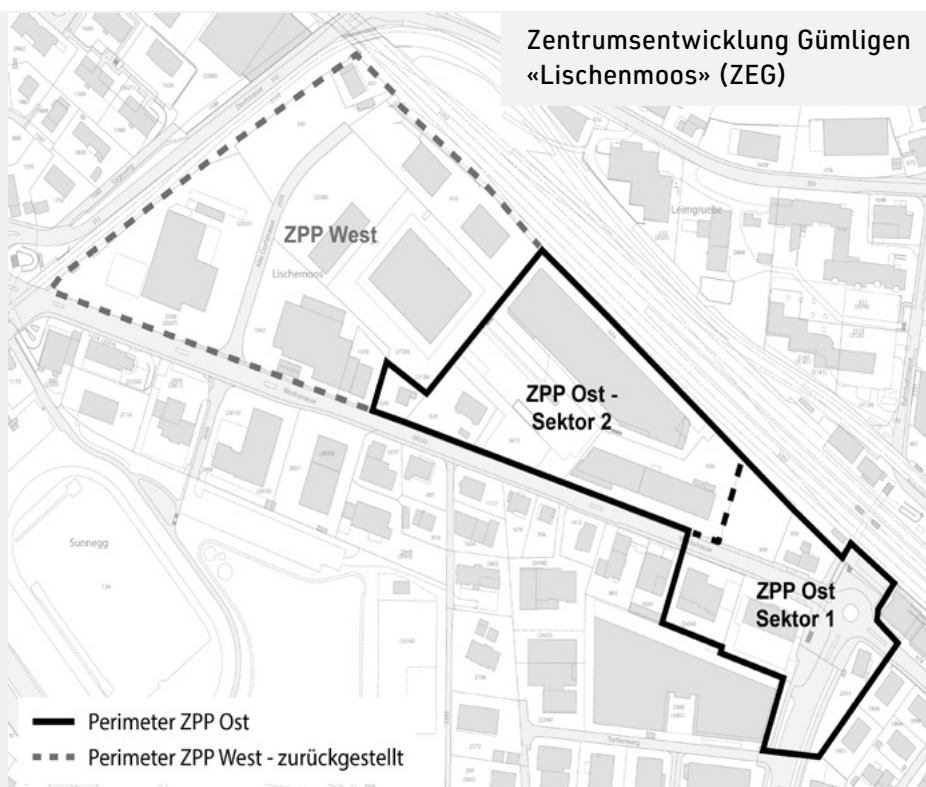
	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Stephan Lack

die Anpassungen noch verschärfen würden und andere, welche die Anpassungen lockern würden. Am 14. August 2024 wurde die bereinigte Planungsvorlage beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Vorprüfung eingereicht.

Zentrumsentwicklung Gümligen «Lischenmoos» (ZEG)

Nach Abschluss des Masterplans fand eine Phase der intensiven Abstimmung mit den Grundeigentümerschaften und Baurechtsnehmenden zum weiteren Vorgehen und zur Ausgestaltung der Planungsinstrumente statt. Darauf aufbauend hat der Gemeinderat Anpassungen beschlossen. Anstelle einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) über den gesamten Perimeter (wie bisher angedacht), sollen zwei ZPP erlassen werden: eine für den westlichen Teil (vormals Sektor 3), und eine für den östlichen Teil (vormals Sektoren 1 und 2). Bei Bedarf werden Überbauungsordnungen erlassen, Einzelvorhaben oder qualitätssichernde Verfahren durchgeführt.

Ferner hat der Gemeinderat beschlossen, die beiden ZPP auch zeitlich voneinander zu entkoppeln und in einem ersten Schritt die ZPP «Zentrum Gümligen Ost» auszuarbeiten. Parallel zu dieser ZPP wurde eine Überbauungsordnung (UeO) für den Sektor 2 erarbeitet. Eine ZPP im westlichen Teil des Lischenmoos wurde in Absprache mit den Grundeigentümerschaften im Moment zurückgestellt.



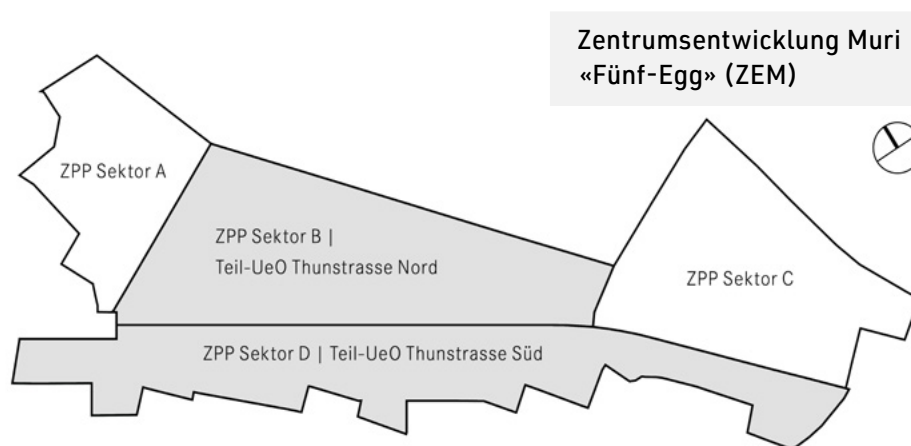
	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Stephan Lack

Im Auftrag des Gemeinderats fand vom 23. Oktober bis 22. November 2024 die öffentliche Mitwirkung statt. Am 5. November 2024 lud der Gemeinderat zu einer öffentlichen Informations- und Fragestunde im Mattenhofsaal in Gümligen ein.

Im Rahmen der Mitwirkung gingen 78 Eingaben ein. Diese wurden vertieft geprüft und analysiert. In gewissen Bereichen wurde die Planungsvorlage, insbesondere bei der UeO, leicht angepasst bzw. ergänzt. Der Gemeinderat beabsichtigt, die ZPP «Zentrum Gümligen Ost» mit der UeO (Sektor 2) im ersten Quartal 2025 dem Kanton zur Vorprüfung einzureichen.

Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg» (ZEM)

Bei der ZEM handelt es sich um ein grosses Areal von heterogener Struktur zwischen dem «Egghölzli» und dem Zentrum Muri (50 Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer). Art und Mass der Nutzung sind gemäss Masterplan differenziert. Deshalb sollen vier funktionale Sektoren geschaffen werden, worin jeweils unterschiedliche Gestaltungsgrundsätze gelten. Es ist vorgesehen, die verschiedenen Sektoren entweder in eine Sondernutzungsplanung (Teil-Überbauungsordnungen) zu überführen oder diese mittels anerkannten qualitätssichernden Verfahren zu entwickeln. Auf Basis der ZPP «Fünf-Egg» werden für die Sektoren B und D Teil-Überbauungsordnungen erstellt. Die übrigen beiden Sektoren werden zu einem späteren Zeitpunkt beplant.



Stand 2024 strebt die Gemeinde nachfolgende Umsetzungsschritte an.

Sektor A	Clairière	>> qualitätssicherndes Verfahren
Sektor B	Thunstrasse Nord	>> Teil-Überbauungsordnung
Sektor C	Krone	>> qualitätssicherndes Verfahren
Sektor D	Thunstrasse Süd	>> Teil-Überbauungsordnung

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Stephan Lack

Im Auftrag des Gemeinderats fand vom 5. Juni bis 5. Juli 2024 die öffentliche Mitwirkung statt. Am 20. Juni 2024 lud der Gemeinderat im Mattenhof in Gümligen zu einer öffentlichen Informations- und Fragestunde ein. Im Rahmen der Mitwirkung gingen knapp 40 Eingaben ein. Diese wurden vertieft geprüft. Am 6. September 2024 hat der Gemeinderat die Planungsvorlage beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Vorprüfung eingereicht.

Nutzungsplanungsteilrevisionen, Massnahmenpaket 6 (MP 6)

Für die Bearbeitung des MP 6 hat der Gemeinderat am 19. Februar 2024 ein Planerteam im Einladungsverfahren ausgewählt. Die Planungsarbeiten, die sich in erster Linie mit der Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) und dem Ortsbildschutz beschäftigen, wurden umgehend an die Hand genommen. Mit Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Quartierleiste/-vereine wurden im Herbst auf Begehungen die Qualitäten der Ortsbilder und Aussenräume in den Quartieren besprochen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Weiterbearbeitung. Im ersten Quartal 2025 werden die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer über allfällige Entwicklungs- und Verdichtungsabsichten befragt.

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbau

Baukommission

Im Jahr 2024 haben insgesamt elf Sitzungen stattgefunden. Die Baukommission hat über 72 Geschäfte beraten und Beschlüsse gefällt.

Im Jahr 2024 wurden drei Entscheide der Baukommission mit Baubeschwerde angefochten. Die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern (BVD) hat über drei hängige Beschwerden aus den Jahren 2023 und 2024 zugunsten der Baukommission entschieden.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Baukommission das langjährige Baupolizei- und Baubewilligungsverfahren i.S. unkontrolliertes Ableiten von Grundwasser am Haldenweg 12 mit ihrem Entscheid vom Januar 2024 abschliessen konnte. Dieses Verfahren hat in den vergangenen Jahren sowohl im Bauinspektorat wie auch in der Baukommission viele Ressourcen gebunden. Erfreulicherweise wurde der Entscheid der Baukommission von allen beteiligten Parteien akzeptiert und nicht weitergezogen.

Bauinspektorat

Im letzten Jahr sind folgende Geschäfte beim Bauinspektorat eingegangen und von der Baukommission bzw. der Bauverwaltung behandelt worden:

Geschäftsart	Anzahl
Total Baugesuche	112
Erteilte Baubewilligungen durch Bauverwaltung	62
Änderungen von bewilligten Projekten (Projektänderungen)	9
Bauvoranfragen, die von der Baukommission behandelt wurden	11
Zeitliche Verlängerungen von Baubewilligungen	3
Baupolizeifälle (sogenannte «übrige Geschäfte»)	3

Es wurden insgesamt zwei Einsprache-/Instruktionsverhandlungen von der Baukommission zusammen mit dem Bauinspektorat durchgeführt. Bei einer Verhandlung resultierte ein Erfolg (Einigung).

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbauprojekte

Gemeindehaus: Gesamtsanierung

Das Projekt Gesamtsanierung schreitet planmässig voran. Bis Ende November 2024 konnte die Gebäudehülle geschlossen und die Fernwärme in Betrieb genommen werden. Der Innenausbau läuft parallel dazu weiter. Ab Oktober wurde das Teilprojekt «Arbeitsplätze und Umzug der Verwaltung» gestartet.

Im Herbst 2024 wurde, zusammen mit der Kulturkommission, eine Ausschreibung «Kunst am Bau» für den geplanten Trinkbrunnen vor dem Gemeindehaus gestartet. Es handelt sich um ein Einladungsverfahren mit drei Kunstschaffenden, wobei zwei ein Projekt eingereicht haben.

Schulanlage Melchenbühl: Sanierung und Erweiterung

Das Parlament hat im April dem Kauf einer Containerschule, bestehend aus 68 Einzelcontainern, zugestimmt. Der Kauf ist bereits nach der zweimaligen Nutzung günstiger als die Miete, was angesichts der kommenden Schulhaussanierungen einem unbestrittenen Bedarf entspricht.

Die Containerschule bleibt bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten im Schulareal Melchenbühl stehen. Geplant ist eine weitere Nutzung im Schulareal Horbern.



Weitere Informationen zum Schulbetrieb im Provisorium unter:
www.schulraum-muri.ch/melchenbuehl

Das Sanierungsprojekt wurde im Juli 2024 gestartet. Bis Ende Jahr wurden die Fensterelemente ersetzt, so dass die Gebäudehülle für die Wintermonate wieder geschlossen ist. Die Inbetriebnahme der Fernheizung (gebäudeseitig) ist erfolgt. Bis zur Fertigstellung des Fernheizungsnetzes durch die Gemeindebetriebe GBM erfolgt die Heizung durch eine provisorische, mobile Heizzentrale.

Schulanlage Horbern: Gesamtsanierung

Das Vorprojekt zur geplanten Gesamtsanierung konnte im Herbst dem Gemeinderat bzw. dem Parlament vorgelegt werden. Das Projekt geht von Gesamtkosten von CHF 11,42 Mio. (Kostengenauigkeit +/- 15%, inkl. MwSt., Nebenkosten und Reserven) aus.

Anschliessend wurde die Ausarbeitung des Bauprojektes gestartet, welches in der zweiten Jahreshälfte 2025 dem Gemeinderat, dem Parlament und dem Stimmvolk vorgelegt werden kann.



Weitere Informationen unter:
www.schulraum-muri.ch/aktuell

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Rainweg 11: Gebäudesanierung, Umbau Tagesschule

Das Parlament hat an seiner Sitzung vom 20.08.2024 das Teilprojekt Sanierung der Gebäudehülle (Ziel: GEAK C/C) knapp abgelehnt. Somit wird nur das Teilprojekt Umnutzung Tagesschule und Innenraumsanierung im Umfang von CHF 665'000 (+/- 10 %, inkl. MwSt., Nebenkosten und Reserven) umgesetzt. Die Detailplanung konnte 2024 abgeschlossen werden. Die Umsetzung startet im Januar 2025 und wird bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein.

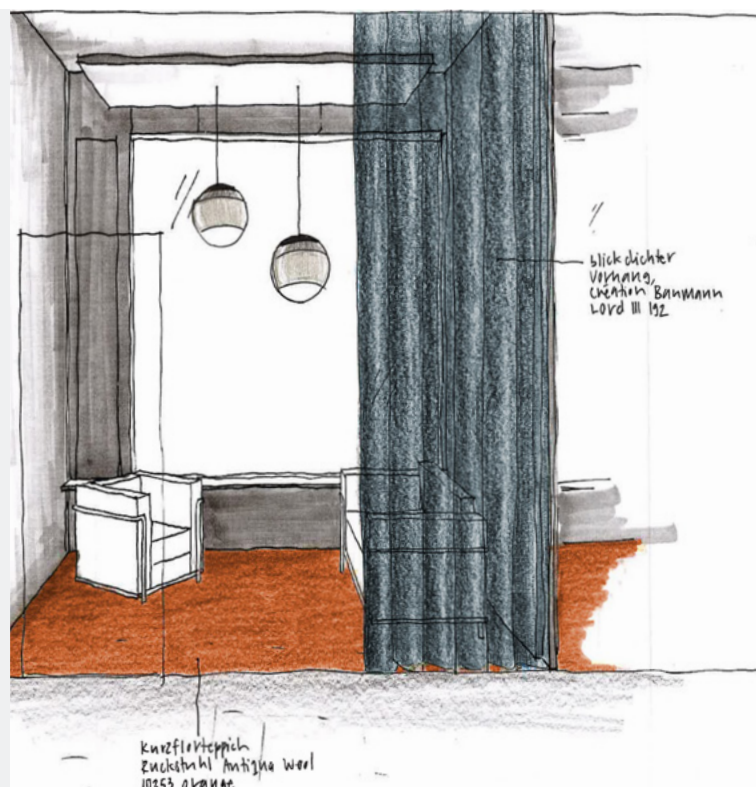
Hochbautätigkeiten Bereich Investitionskredite (Auswahl)

Egghölzliweg 18 (Bauernhaus)	■ Machbarkeitsstudie und Vorprojekt Umnutzung für die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen
Schulanlage Moos	■ Arealsanierung und Erneuerung der Spielbereiche, 1. Etappe
Schulanlage Seidenberg	■ Erneuerung Räume NMG-NT ¹ , 1. Etappe
Turbenweg 10	■ Umnutzung Obergeschoss zu Tagesschule
Anschluss an das Fernwärmenetz	■ Gemeindehaus, Schulanlage Melchenbühl, Kindergarten und Schulanlage Seidenberg

¹ Natur, Mensch, Gesellschaft; Natur und Technik



Visualisierung Gemeindehaus



	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Weitere Tätigkeiten Hochbau+Planung 2024

Neben Instandsetzungen, insbesondere nach Schadenfällen, wurden verschiedene kleinere Bauprojekte an Gemeindeliegenschaften umgesetzt.

Zudem wurden die Liegenschaftsstrategie der Gemeinde und alle bestehenden Weisungen und Richtlinien im Bereich Hochbau+Planung überarbeitet und aktualisiert.

Weiter konnte, als Basis für zukünftige Projekte, eine Richtlinie PV-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften und ein Standardkatalog für LED-Leuchten erarbeitet werden.



Visualisierung Gesamtanierung Schulanlage Melchenbühl



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Sicherheit

Zivilschutz

Der Zivilschutz wurde in Muri-Gümligen bis ins Jahr 2006 eigenständig geführt, bevor sich die Gemeinde ab Januar 2007 zusammen mit anderen Agglomerationsgemeinden der Zivilschutzorganisation Bantiger anschloss. Der Zivilschutz ist einem ständigen Wandel ausgesetzt, der erhebliche Auswirkungen auf die Zivilschutzorganisationen hat. Mit der Verkürzung der Schutzdienstpflicht von 20 auf 14 Jahre haben sich die Bestände innert Kürze um rund 30 % verkleinert. Gleichzeitig werden seit einigen Jahren weniger Schutzdienstpflichtige ausgehoben, weil die Armee ihre Tauglichkeitsquote erhöht hat, um die Abgänge in den Zivildienst aufzufangen. Aus obgenannten Gründen schliesst sich die Gemeinde Muri bei Bern ab dem 1. Januar 2025 der «Zivilschutzorganisation Bern plus» an. Die «ZSO Bern plus» besorgt für folgende Gemeinden die Aufgaben im Bereich des Zivilschutzes: Allmendingen b. Bern, Bern, Bremgarten b. Bern, Bolligen, Deisswil b. Münchenbuchsee, Fraubrunnen, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Muri bei Bern, Münchenbuchsee, Ostermündigen, Stettlen, Wiggiswil, Zollikofen und Zuzwil. Sie leistet mit ihren über 850 Angehörigen Hilfe und Unterstützung bei natur- und zivilisationsbedingten Katastrophen und anderen Notlagen. Mit der regelmässigen Aus- und Weiterbildung garantiert sie die Einsatzbereitschaft ihrer Angehörigen.

Regionales Führungsorgan Bern plus (RFO Bern plus)

Das Katastrophenmanagement verfolgte die aktuelle Lage in den Bereichen Natur, Gesellschaft und Technik. Einmal pro Monat wurden gemäss Vereinbarung alle Vertragsgemeinden des «RFO Bern plus» mit einem Lagebericht zu diesen Themen bedient. Der Austausch zwischen dem Katastrophenmanagement und den Vertragsgemeinden ist institutionalisiert und funktioniert gut. Im Berichtsjahr fanden zwei Stabsarbeitstage statt. Dabei stand die Gefährdung bei einem Erdbeben im Zentrum.

Feuerwehr

Geschäftsleitung

■ Hannes Treier, Gümligen	Vorsitzender der GL
■ Markus Bärtschi, Muri bei Bern	Vertreter Gemeinderat Muri bei Bern
■ Alfred Jost, Allmendingen	Vertreter Gemeinderat Allmendingen
■ Marc Wüthrich, Allmendingen	Vertreter Gemeinde Allmendingen
■ Franco Thimm, Gümligen	Kommandant
■ Michael Kurth, Rüfenacht	Vizekommandant
■ Eva Schmid, Gümligen	Sekretariat

Wichtige Geschäfte:

Ersatzbeschaffung Brandschutzausrüstungen

Das Projekt wurde bereits im Jahr 2023 weitgehend finalisiert. Zu Beginn des Jahres 2024 wurden wie geplant alle Angehörigen der Feuerwehr (AdF) und

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Angehörigen der Jugendfeuerwehr (AdJF) einheitlich mit der neuen Brandschutzausrüstungen eingekleidet und das Projekt damit erfolgreich abgeschlossen.

Neue Webseite

Die Webseite wurde durch das Kommunikationsteam komplett überarbeitet, auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und erscheint jetzt in einem neuen, zeitgemässen Design.

Beschaffung Mehrzweckfahrzeug

Das Projekt konnte mit der Schulung der Mannschaft am neuen Mehrzweckfahrzeug anlässlich der letzten beiden Löschzugübungen im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Material ist auf dem neuen Mehrzweckfahrzeug nicht mehr fix eingebaut, sondern wird modular auf Rollcontainern transportiert, was mehr Flexibilität bietet und den heutigen Bedürfnissen entspricht. Das Fahrzeug kann aufgrund des geringeren Gesamtgewichtes mit dem Führerausweis Kategorie B gefahren werden, was bereits die Ausbildung von 15 zusätzlichen Fahrerinnen und Fahrer ermöglicht hat; dadurch wird die Flexibilität im Einsatz massgeblich erhöht.

Schulungs- und Gemeinschaftsraum

Anlässlich des Feuerwehrabends vom 26. Oktober 2024 konnte der neue Schulungs- und Gemeinschaftsraum eingeweiht werden. Aus dem ehemaligen Geräte-lageraum des Zivilschutzes entstand ein freundlicher und einladender Raum im schönen Feuerwehrambiente.

Fahrzeugkonzeption und Strategie für die zukünftige Beschaffung

Das Projekt wurde mit der Genehmigung durch die Geschäftsleitung am 7. Mai 2024 erfolgreich abgeschlossen. Daraus resultierten die Projekte zur Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTW), einem Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) und einem Mehrzweckfahrzeug Einsatz (MZF), wobei mit den beiden ersten Projekten bereits begonnen wurde.

Rekrutierung

In den Jahren 2022 und 2023 hat die bisherige Form der Rekrutierung gut funktioniert. Im vergangenen Jahr lag das Ergebnis allerdings klar unter den Erwartungen. Aus diesem Grund wurde ein Strategiepapier zur zukünftigen Rekrutierung erarbeitet. Die festgelegten neuen oder auch bestehenden Rekrutierungskanäle werden 2025 konzeptionell ausgearbeitet und, wo sinnvoll, in einer Pilotphase erprobt.

Trotz der enttäuschenden Teilnahme am offiziellen Rekrutierungsanlass konnten bei anderen Gelegenheiten insgesamt sieben neue Angehörige der Feuerwehr (AdF) gewonnen werden. In Kombination mit dem erfreulichen Umstand, dass kein aktiver AdF aus der Feuerwehr AMG ausgetreten ist, hat sich der Personalbestand deshalb sogar positiv entwickelt.

Wechsel des Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Hannes Treier trat per 31. Dezember 2024 nach 10 Jahren als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Feuerwehr AMG zurück. Während seiner Amtszeit konnten zahlreiche zukunftsweisende Projekte initiiert und erfolgreich umgesetzt werden. Martin Häusermann übernimmt das Amt als Vorsitzender der Geschäftsleitung

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

der Feuerwehr AMG per 1. Januar 2025. Er hat früher langjährig aktiven Feuerwehrdienst geleistet und war bereits von 2012 bis 2014 in dieser Funktion tätig, von welcher er sich nach seiner Wahl in den Gemeinderat zurückziehen musste.

Angehörige der Feuerwehr

Funktion	Bestand per 31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Kommando	2	2	2
Einsatzleiter	6	6	8
Gruppenführer	7	8	13
Mannschaft	32	38	38
Total aktive AdF	47	54	61
Rekruten	11	10	6
Jugendfeuerwehr	22	26	24
Total AdF	80	90	91

Einsätze

Einsatzart	2022	2023	2024
Brandbekämpfung	17	12	10
Automatischer Alarm	46	48	55
Elementarschadenbewältigung	17	32	6
Hilfeleistung und Personenrettung bei Unfällen	42	36	39
ABC-Gefahrenabwehr	6	7	7

Gemeindepolizeiwesen

Amts- und Vollzugshilfe

Im Jahr 2024 mussten insgesamt 449 Zustellungen (Vorjahr 339) zugunsten der Regierungsstatthalterämter, der Betreibungs- und Konkursämter sowie der Gerichtsbehörden vorgenommen werden.

Öffentliche Sicherheit

Zur Erhöhung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bevölkerung und um Nachtruhestörungen entgegenwirken zu können, arbeitet die Gemeinde mit der Broncos Security AG zusammen. Während der Monate Mai bis September führt die Broncos Security AG monatlich rund 12 Patrouillengänge im Gemeindegebiet durch, in den übrigen Monaten ungefähr 9 pro Monat. Die Kontrollgänge finden in den «neuralgischen Gebieten» statt. Die Kantonspolizei interveniert bei Störungen und akuten Gefährdungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie bei Hausstreitigkeiten und Nachtruhestörungen.

Fahrradverwertung

Insgesamt sind 46 (Vorjahr 15) polizeilich nicht vermittelbare Fahrräder gemeinnützigen Institutionen übergeben worden. Die Institutionen sind verpflichtet, die Fahrräder einem gemeinnützigen oder sozialen Zweck zuzuführen und damit keinen Handel zu betreiben.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Verkehr

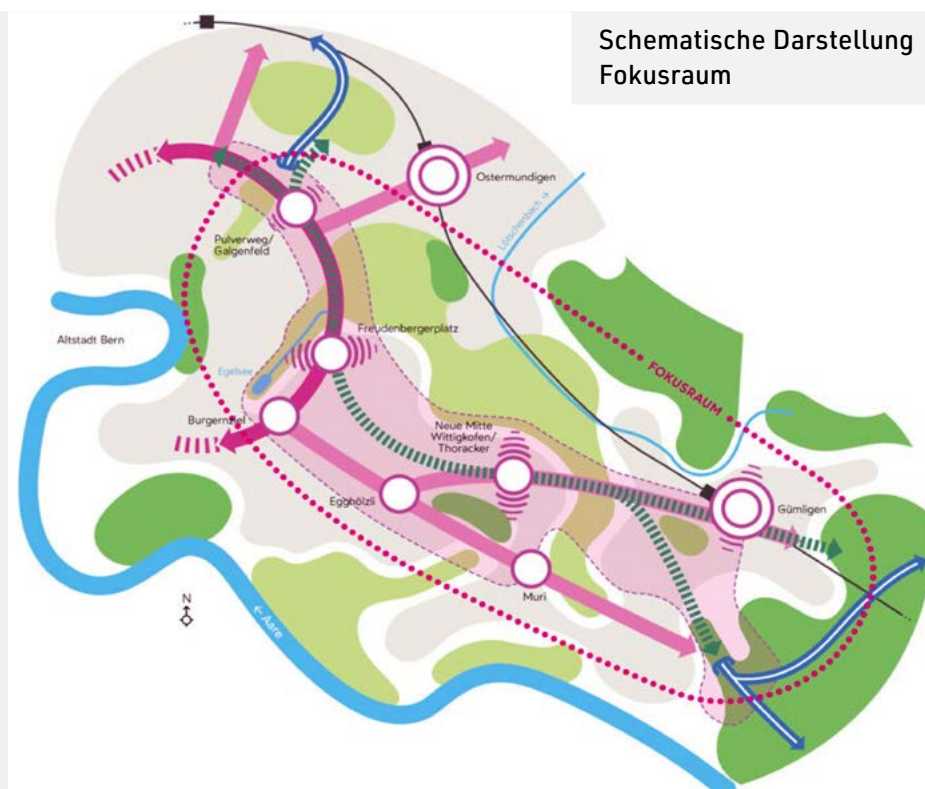
Planungs- und Verkehrskommission (Bereich Verkehr)

Die Planungs- und Verkehrskommission hat 2024 neun Sitzungen abgehalten. Dabei wurden elf Geschäfte im Bereich Verkehr behandelt:

- Budget 2025 und Investitionsplan 2024 - 2029 Strassen, Verkehr
- Begegnungszone Holzackerweg
- Buslinie 40, Angebotskonzept / Öffentliche Mitwirkung
- Fahrverbote für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder in der Gemeinde
- Gümligental, Anpassung Zusatztafel unter Fahrverbot
- Masterplan Strassenräume Mettlenquartier
- Regionales Basisstrassennetz; Mitwirkung
- RGSK 2025 und AP5, Massnahmen Verkehr und Landschaft; Mitwirkungseingabe
- Regionales Veloverleihsystem 2026+
- Regionales Angebotskonzept ÖV 2027 - 2030: Mitwirkung
- Velowegnetz 2025, Anpassung Sachplan: Mitwirkung

Ausgewählte Projekte

Bypass Bern Ost



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Die Autobahn A6 soll zwischen dem Anschluss Muri bei Bern und der Schosshalde in Bern in einem Tunnel (Bypass Bern Ost) geführt werden. Für die Umgestaltung der alten Trasse hat das ASTRA 2021/2022 eine Testplanung durchgeführt. Die Gemeinde Muri bei Bern ist als eine der Standortgemeinden in hohem Masse von diesem Projekt mitbetroffen und ist seit 2017 in diversen Gremien in die Planung involviert.

Im Juni 2023 wurde das gemeinsame Leitbild der beteiligten Gemeinden (Muri bei Bern, Ostermündigen, Bern) und des Kantons unterzeichnet, welches als Grundlage für die grossräumliche Entwicklung des Raumes Bern-Ost dient. Der Kanton Bern hat die Federführung für das Projekt vom ASTRA übernommen.



2024 hat das ASTRA mit der Erarbeitung des Projektes Bypass Bern Ost begonnen und dieses der Bevölkerung in einer Ausstellung Ende Juni vorgestellt. Der Schlussbericht ist unter: www.bypass-bern-ost.ch publiziert.

Am 24. November 2024 wurde durch das Schweizer Stimmvolk die Vorlage «Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für Nationalstrassen» abgelehnt. Obwohl zum Projekt Bypass Bern Ost kein direkter Zusammenhang besteht, muss das weitere Vorgehen im Projekt überprüft werden. Mit dem Realisierungsstart ist frühestens in zehn, mit der Eröffnung frühestens in zwanzig Jahren zu rechnen.

Veloverleihsystem 3.0

2021 konnten in Muri und Gümligen die Veloverleihstationen von Publibike AG in Betrieb genommen werden. Ende 2025 läuft der bestehende Leistungsvertrag



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

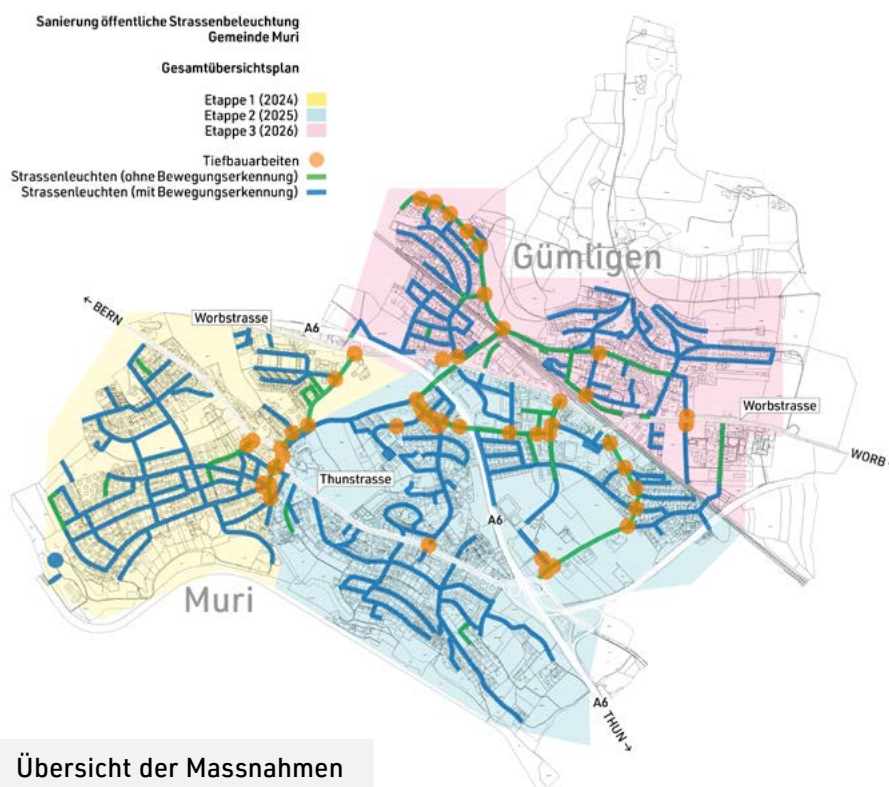
zwischen der Stadt Bern, den weiteren Gemeinden und der Publibike AG für das Veloverleihsystem aus. Die Neuausschreibung wurde 2022 an die Hand genommen, damit der Gewinner am 1. Januar 2026 seinen Betrieb aufnehmen kann. Zu diesem Zweck hat sich Muri bei Bern zusammen mit Köniz, Ostermundigen, Ittigen und Bern in einer Absichtserklärung zur gemeinsamen Ausschreibung des Veloverleihs für die Folgeperiode verpflichtet.

Ende 2023 wurde die öffentliche Ausschreibung gestartet, und im Juni 2024 erfolgte die Vergabe an den neuen Anbieter. Im Rahmen der Ausschreibung hat die Gemeinde als Option den Ausbau von 2 auf 10 Stationen offerieren lassen. Auf Basis der Offerte hat der Gemeinderat entschieden, dass das Netz der Veloverleihstationen auf diese 10 Stationen erweitert werden soll.

Unter der Voraussetzung, dass die Stadt Bern Anfang 2025 der Finanzierung ihres Anteils zustimmt, sollen in der Gemeinde die Stationen bereitgestellt werden, so dass das neue System ab Januar 2026 der Bevölkerung der Gemeinde zur Verfügung steht.

Sanierung öffentliche Beleuchtung

Die Motion Siegenthaler (forum) «Einsparpotenzial bei Strassenbeleuchtung realisieren» wurde vom Parlament am 20. Oktober 2020 für dringlich erklärt und überwiesen. Die Motion verlangt, dass dem Grossen Gemeinderat so rasch als möglich eine Vorlage zur Umstellung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten unterbreitet wird, mit welcher die erreichbaren Energie- und Kosteneinsparungen aufgezeigt werden.



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Geplant war, dem Parlament im Frühling 2022 eine Kreditvorlage für die Sanierung zu unterbreiten. Die Dimension und die langfristigen Auswirkungen des Geschäfts bedingten jedoch eine Überprüfung der wichtigsten Eckwerte und des Sanierungskonzepts. Im Sommer 2022 wurde dafür ein neues Planer-Mandat vergeben. Im Frühling 2023 war die Planung so weit fortgeschritten, dass dem Parlament ein Realisierungskredit über CHF 3,5 Mio. unterbreitet werden konnte. Anschliessend an die Kreditgenehmigung wurden im Sommer/Herbst 2023 die Ausschreibungsunterlagen für die Lieferung und Montage der neuen Leuchtmittel erstellt und publiziert. Die Vergabe der Arbeiten konnte im Januar 2024 erfolgen, und die 1. Etappe der Umrüstung zwischen Mai und November umgesetzt werden. 2025 bis 2026 folgen nun die nächsten zwei Ausbautappen. Danach sind alle rund 1500 Beleuchtungspunkte der Gemeinde mit LED umgerüstet. Nach der Umstellung wird in einer ersten Phase mit einer Einsparung von elektrischer Energie von 80 % gerechnet. Diese Einsparung soll durch intelligente Steuerung sukzessive weiter erhöht werden.

Flankierende Massnahmen auf der Feldstrasse/Tannackerstrasse

Vor gut zehn Jahren waren unter der Bezeichnung «Flankierende Massnahmen» verschiedene Eingriffe in das Verkehrsregime erarbeitet und publiziert worden, um dem aufgrund der damaligen Neugestaltung des Autobahnanschlusses Muri bei Überlastung der Autobahn befürchteten Ausweichverkehr bei Bedarf entgegenwirken zu können. Der Katalog umfasste unter anderem je ein Fahrverbot mit Zubringerdienst während der Verkehrsspitzenzeiten auf der Dorf-/Schulhausstrasse und der Tannacker-/Feldstrasse, welche schliesslich 2019 bzw. 2021 eingeführt wurden. Insbesondere im Bereich Feldstrasse/Tannackerstrasse



Verkehr auf der Feldstrasse/Tannackerstrasse

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

zeigte sich, dass diese Massnahme die in sie gesetzten Erwartungen bzw. ihren Zweck nicht erfüllen kann. Nach der mit der Einführung verbundenen Sensibilisierungs- und Kontrollkampagne liess die Wirkung rasch nach. Der grosse Perimeter sowohl für das Fahrverbot als auch für den Zubringerdienst lässt der Polizei zwei Möglichkeiten: Grosskontrollen oder Nachfahrten mit anschließender Anhaltung; die dafür zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen der Polizei reichen nicht für eine genügende Kontrolldichte aus.

Um die Situation neu zu beurteilen, hat der Gemeinderat die Überprüfung der flankierenden Massnahmen an die Hand genommen und dazu auch den Betrachtungsperimeter erweitert. Unter Beizug einer 20-köpfigen Begleitgruppe sind verschiedene Lösungsansätze geprüft und Massnahmen erarbeitet worden. Diese wurden 2023 in eine öffentliche Mitwirkung gegeben. Von den über 300 Eingaben haben rund drei Viertel der Mitwirkenden die vorgeschlagenen Lösungsansätze begrüsst.

2024 wurden die verschiedenen Massnahmen auf Basis der Mitwirkungseingaben überarbeitet, und im November 2024 hat der Grosse Gemeinderat den Ausführungskredit genehmigt.

2025 soll nun mit der Umsetzung der Massnahmen begonnen werden. Dabei werden auf folgenden Strassen die Geschwindigkeitsregime angepasst:

- Aebnitstrasse und Füllerichstrasse von Tempo 40 auf Tempo 30
 - Feldstrasse von Tempo 60 auf Tempo 50
(Bereich Osteinfahrt bis Kreisel Sonnenfeld) und von Tempo 40 auf Tempo 30 (Bereich Kreisel Sonnenfeld bis Einmündung Tannackerstrasse)
- Auf der Thorackerstrasse, Tannackerstrasse, Dorf- und Schulhausstrasse wird mit baulichen Massnahmen die Verkehrssicherheit verbessert. Weitere Massnahmen können zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt werden, wenn sich das als nötig erweisen sollte.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

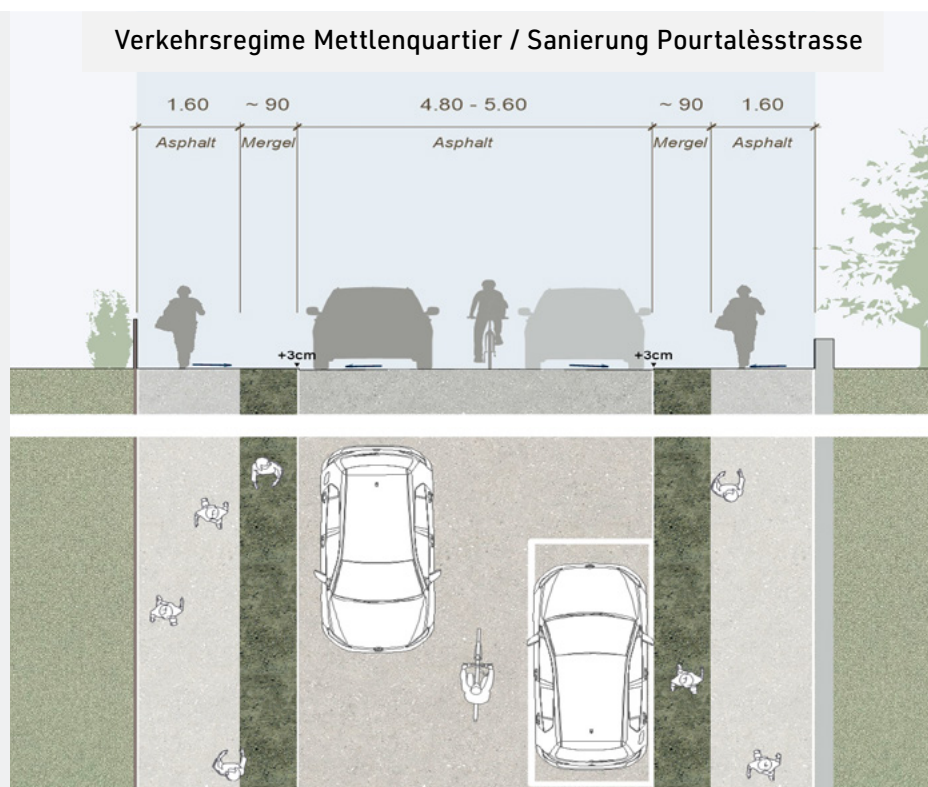
Verkehrsregime Mettlenquartier / Sanierung Pourtalèsstrasse

Ende Sommer 2021 wurde zum Verkehrsregime im Mettlenquartier mit einem Informationsanlass eine breitangelegte Umfrage gestartet. Der Rücklauf der Umfrage war erfreulich hoch, und im Frühling 2022 entschied der Gemeinderat, unter Berücksichtigung der Resultate der Mitwirkung, welche Massnahmen weiterbearbeitet werden. Nicht alle können gleichzeitig und definitiv umgesetzt werden; es muss mit Zwischenständen gearbeitet werden. Deshalb wurde 2024 der «Masterplan Strassenräume Mettlenquartier» erarbeitet. Der Masterplan zeigt auch auf, nach welchen Gestaltungsprinzipien die Pourtalèsstrasse saniert werden soll. Dabei sind die Anforderungen an den Strassenraum (Raumverständnis, Verkehrssicherheit, Funktion und Klimaanpassung) nicht für die ganze Pourtalèsstrasse gleich. Diesem Umstand wurde Rechnung getragen, indem unterschiedliche Querschnittstypen entworfen wurden.

Auf dieser Basis soll nun die Planung weitergeführt und dem Quartier wiederum vorgestellt werden. Die Sanierung der Pourtalèsstrasse wird mit den Werkleitarbeiten der Gemeindebetriebe koordiniert und frühestens ab 2027 realisiert.

Massnahmen aus dem Altersleitbild – Handlungsfeld 3: öffentlicher Raum

Das Altersleitbild der Gemeinde will die Bedürfnisse der Mobilität und gesellschaftlichen Teilhabe von älteren Menschen verbessern und dabei auch die Aufenthalts- und Bewegungsqualität im öffentlichen Raum fördern. Deshalb wurde Anfang 2023 eine Umfrage unter allen Personen 65+ durchgeführt. Zur Konkretisierung der Bedürfnisse fanden zwei Begehungen mit Seniorinnen und Senioren sowie Vertretungen der Quartiervereine und -leiste statt. Aufgrund der Rückmeldungen wurden im 2024 zwei Vorhaben ausgearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt:



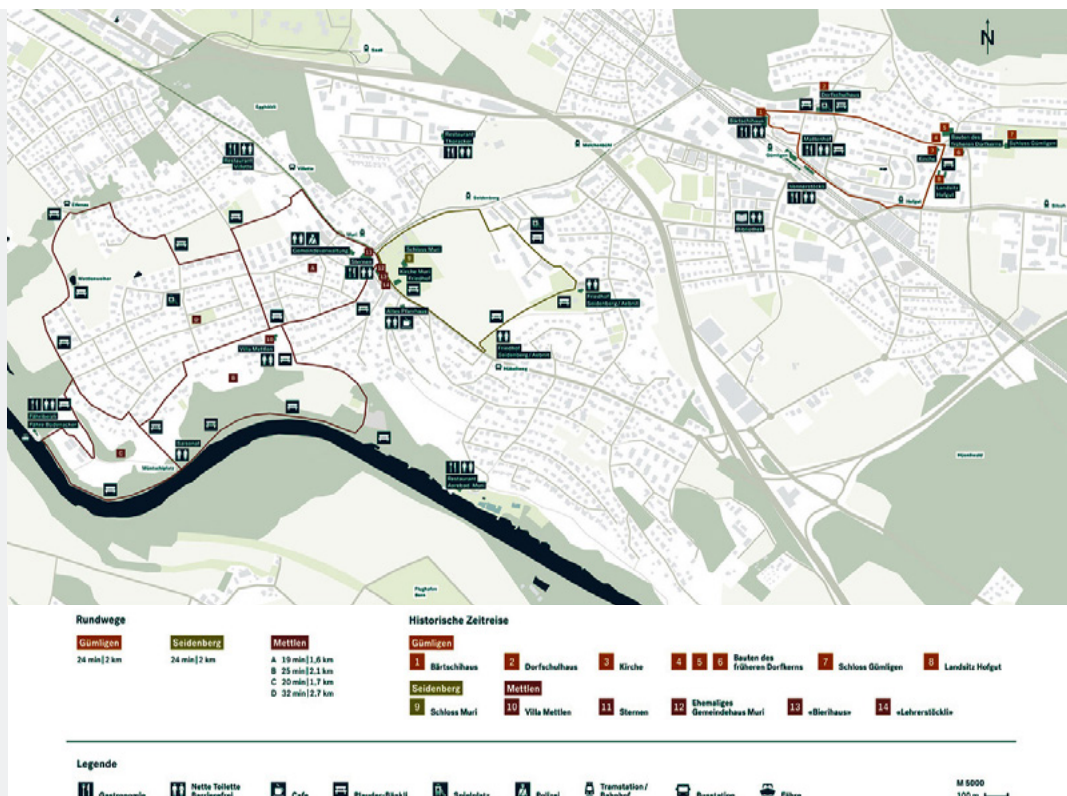
	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Rundwege – nicht nur für ältere Personen

Um das Angebot im öffentlichen Raum aufzuwerten, sollen auf dem Gemeindegebiet drei Rundwege mit genügend Sitzgelegenheiten ausgeschildert werden. Die Rundwege werden speziell signalisiert und die lokalen Sehenswürdigkeiten auf Informationstafeln beschrieben. Die Ausgangspunkte der Rundwege sind beim Bahnhof Gümligen und bei der Tramstation Muri. Die Beschilderung der Wege wird im Jahr 2025 installiert. Mit dem Angebot möchte die Gemeinde alle – besonders aber ältere Menschen – einladen, sich wieder vermehrt im öffentlichen Raum aufzuhalten.

Seidenberggässli – Mischverkehr Zufussgehende / Velos

Das Seidenberggässli ist eine wichtige Verbindungsachse des Langsamverkehrs (Zufussgehende und Velofahrende) zwischen Gümligen und Muri. Es ist ein wichtiger Schulweg und auch Flaniermeile für viele Menschen. Zwar gibt es fast keine Autos, trotzdem nutzen sehr unterschiedliche Gruppen diesen Weg. Nicht zuletzt wegen des eingeschränkten Platzes lassen sich die verschiedenen Nutzergruppen nicht starr voneinander trennen. Der Mischverkehr bleibt also bestehen. Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu verbessern, sollen Markierungs- und Signalisationsmassnahmen auf spielerische Art und Weise gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz fördern. Auch hier ist die Umsetzung im Jahr 2025 vorgesehen.



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchefin: Christa Grubwinkler

Bildung

Tagesschule: Kein Jahr ohne Umzug

Die Beliebtheit der Tagesschul-Angebote ist ungebrochen. Auch im Jahr 2024 stieg die Zahl der Tagesschulkinder in der Gemeinde. Mit Stolz darf festgehalten werden, dass für jedes Kind, welches die Tagesschule besuchen möchte, ein Platz geschaffen werden konnte.

Nebst der hohen Flexibilität aller Mitarbeitenden bedarf es auch einer guten Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung.

Im Sommer 2024 erfolgte die bauliche Anpassung des Obergeschosses am Turbenweg 10, damit der Umzug der Tagesschule Seidenberg aus dem «Egghölzli» bewerkstelligt werden konnte.



In der zweiten Jahreshälfte war dann die Reihe an der Tagesschule Horbern, ihrerseits temporär ins «Egghölzli» umzuziehen, da anfangs 2025 die Sanierung der Liegenschaft Rainweg 11 ansteht. Mit der Rückkehr an den Rainweg im Jahr 2025 wird eine längerfristige Lösung geschaffen. Alle Mitarbeitenden freuen sich sehr darauf.



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchefin: Christa Grubwinkler

Die Tagesschule 2024 in Zahlen:

Anzahl Kinder	585
Anzahl Standorte	<ul style="list-style-type: none"> ■ fünf fixe Standorte, ■ am Mittag zusätzlich sieben Aussenstandorte
Anzahl Mitarbeitende	81 zuzüglich drei Zivis, eine Praktikantin, ein Praktikant und ein LIFT Schüler
Anzahl Essen/Jahr	58'539
Anzahl Betreuungsmodule pro Woche	39

Schule: Im Zeichen des Wandels

In der Volksschule wird es grundsätzlich nie langweilig, insbesondere nicht in einer grossen Gemeinde wie Muri bei Bern mit über 1250 Schülerinnen und Schülern, verteilt auf sechs Schulhäuser und sieben Kindergarten-Standorte. Unzählige Ausflüge, Schulreisen, Landschulwochen und Exkursionen, aus welchen die Schülerinnen und Schüler mit vielen schönen Erinnerungen zurückkehren, werden jedes Jahr durchgeführt. Manchmal passiert allerdings Unvorstellbares. Eine 6. Klasse war im Herbst in Saas Grund in der Landschulwoche, als ein Erdbeben die Strasse nach Visp unpassierbar machte.



Auch wenn der Vorfall für die Schülerinnen und Schüler der Klasse sehr aufregend gewesen sein muss, waren die Angehörigen sehr erleichtert, als die Nachricht der baldigen Rückkehr eintraf.



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchefin: Christa Grubwinkler

Nebst dem Schulalltag stand für das Kollegium Melchenbühl auch ein Umzug an. Auf dem Pausenplatz steht während der Sanierung des Schulhauses eine Containerschule. Trotz der engeren Platzverhältnisse in der Containerschule haben sich sowohl die Schulkinder als auch die Lehrpersonen gut eingelebt. Sie profitieren dank der eingebauten Klimaanlage in den Schulzimmern gar von ungewohntem Luxus.



Hinzu kommt die Integration aller schulpflichtigen Kinder, welche temporär in der Kollektivunterkunft Tannental untergebracht sind. Für diese Schülerinnen und Schüler bietet die Gemeinde eine Integrationsklasse, in welcher die Deutschkenntnisse so weit entwickelt werden können, dass eine Integration in eine Regelklasse möglich ist.

Schliesslich hat im Berichtsjahr die auf das Schuljahr 2025/26 geplante Stufenzusammenführung der Schulkreise Moos/Dorf und Seidenberg stark beschäftigt. Auch wenn die Umstellung und der Umzug erst im Jahr 2025 anstehen, wurden zahlreiche Vorbereitungen gestartet oder weiter verfolgt.

Schulkommission

Das Gremium tagte dieses Jahr an sieben ordentlichen Sitzungen. Davon wurden zwei Sitzungen (Schulkommissionssitzungen Plus) mit den Schulleitungen (inkl. Stellvertretungen) aller Schulkreise sowie der Tagesschule und des Kindergartens abgehalten.

Zudem fand im September ein erster Workshop zum Thema Bildungsstrategie (BISTRA) 2028–2035 statt. Die Schulkommission, welche das strategische Organ der Schule unserer Gemeinde bildet, wird sich auch im Jahr 2025 intensiv mit der BISTRA auseinandersetzen.

Aufgrund der auslaufenden Legislatur wird es in der Kommission auf das Jahr 2025 zu Neubesetzungen kommen.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Karin Künti

Kultur

Kulturkommission

Das Gremium kam in diesem Jahr vier Mal zusammen, um sich mit dem kulturellen Schaffen in unserer Gemeinde zu befassen und eingereichte Unterstützungsgesuche zu prüfen. Von insgesamt 24 eingegangenen Gesuchen von Kulturschaffenden konnten 14 von einem Kulturbeitrag der Gemeinde für ihre Eingabeprojekte profitieren. Insgesamt wurden Unterstützungsbeiträge in der Höhe von CHF 10'000 zugesprochen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte die Gemeinde Muri bei Bern erneut eine geschlossene Theatervorstellung für unsere Bürgerinnen und Bürger anbieten. Die Vorstellung des Stücks «Ein Sommernachtstraum» im Theater Matte am 9. Oktober 2024 bot dem Publikum eine moderne Mundart-Fassung eines viel gespielten Theaterstücks.

Weiter begleitete die Kulturkommission den Gemeinderat in verschiedenen kulturellen Belangen, wie z. B. im Umgang mit einem Gesuch um Unterstützung der «Berner Kulturagenda BKA» oder des Vereins «Kunst zum Anfassen».

Eine regelmässige Zusammenarbeit fand auch in diesem Jahr mit den folgenden Institutionen und Vereinen statt:

- Kulturverein Muri-Gümligen
- Musikschule Muri-Gümligen
- Verein «Kunst zum Anfassen» Muri-Gümligen
- Alpines Museum der Schweiz
- Theater an der Effingerstrasse
- Theater Matte

Gemeindebibliothek Muri-Gümligen



**Kornhaus
Bibliotheken**

Die Gemeindebibliothek umfasst zurzeit 18'786 Medien (Stand Ende 2024) und hat im Berichtsjahr rund 63'000 Medien ausgeliehen. Insgesamt sind 2'800 Kundinnen und Kunden in der Bibliothek registriert und leihen regelmässig Medien aus. Es fanden 66 Klassenführungen mit total 1'420 Schülerinnen und Schülern statt. Die Bibliothek stellte den Schulen 22 Medienkisten zusammen.

Die Märli-Stunden (mit durchschnittlich 25 – 30 Anwesenden) erfreuten monatlich wieder viele Kinder und ihre Eltern. Für die ganz Kleinen bot die Bibliothek weiterhin Värslimorgen an. Ein Lesezirkel und ein Buchclub trafen sich regelmässig in der Bibliothek zu Buchbesprechungen, für welche die Bibliothek Lesestoff aus dem Verbund der Kornhausbibliotheken besorgte.

Die Bibliothek beteiligte sich mit einem Wettbewerb am Schweizerischen Kinder- und Jugendbuchpreis und organisierte den Schweizerischen Vorlesetag. Speziell zur heiss geliebten Kinderbücherfigur «Lieselotte Kuh» organisierte die Bibliothek Bastelaktivitäten sowie einen Erzähl Anlass mit einem leckeren Imbiss.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Karin Künti



Als besonderes Highlight las Blanca Imboden im Herbst aus ihrem neusten Roman «Schlaflos in Seelisberg» vor und begeisterte ein grosses Publikum mit Geschichten aus ihrem Leben als Schriftstellerin und Kolumnistin. Die Schweizerische Erzählnacht «Traumwelten» wurde von 21 Kindern besucht, die mit grosser Begeisterung einer Märchenerzählerin lauschten.

Die Bücherschränke, welche regelmässig mit neuen Büchern bestückt werden, erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Dank der Bürogemeinschaft mit der Fachstelle für Altersfragen und dem Verein Nachbarschaftshilfe werden Synergien innerhalb der Gemeinde ausgenutzt. Im Frühling fanden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen während zwei Wochen eine Slideshow und eine Bücherausstellung zum Thema «Wann bin ich alt?» statt.



Kulturverein Muri-Gümligen

Die Gemeinde Muri bei Bern hat mit dem Kulturverein Muri Gümligen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und überträgt damit dem Verein die aktive Förderung der lokalen Kulturszene. Jährlich wird der Verein für diese Leistung mit einem Betrag von CHF 10'000 unterstützt.

Ende 2024 zählte der Kulturverein 255 aktive Mitglieder. An die Anlässe selber kommen zudem zahlreiche Gäste, die (noch) nicht Mitglieder des Vereins sind.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Karin Künti

Zwölf vom Kulturverein organisierte Anlässe haben stattgefunden. Dazu unterstützt der Kulturverein wie jedes Jahr die Konzerte der Villa Mettlen werbetchnisch.

Einen fulminanten Auftakt ins Kulturjahr boten am 23. Februar Pedro Lenz mit Evelyn und Christina Brunner in der Kirche Muri: Grosse und kleine Dramen aus dem Alltag, begleitet von Musik. Die Vereinsversammlung vom 20. März wurde musikalisch von Sascha Andric sowie Schülerinnen und Schülern der Musikschule Muri begleitet. Die Frauencombo «Si Jamais» nahm das Publikum am 5. April mit ihren schrägen Geschichten in ihr einsames Luxuschalet mit. In unserer Reihe «Kultur macht Freunde!» brachte die Bourbon Street Jazz Band das Publikum beim Restaurant Thoracker am 20. Juni in Schwung. Auch im Muribad war der Kulturverein am 27. Juni mit dem Duo Cruz & Schneebeli zur Freude vieler Gäste präsent. Die Bühnen Bern waren am 16. August zu Besuch im Bärtschihus. Die Theaterparabel Der Drache von Jewgeni Schwarz begeisterte das Publikum, endete aber im Gewitterregen. Lungs & pipes spielten in der Kirche Gümligen am 20. Oktober eine Palette verschiedener musikalischer Leckerbissen für Orgel, Bassklarinette und Dudelsack/Marimba. Der erste Ausflug des Kulturvereins am 13. September führte ins Zither-Kulturmuseum in Trachselwald. Ein zweiter Ausflug, spontan organisiert, ging am 15. Oktober in die Westschweiz, wo der Kunsthistoriker Mathias Egert in Orbe die wohl schönsten römischen Mosaik der Schweiz zeigte und erklärte. Nächste Ziele waren die Kirche von Montcherand mit dem romanischen Freskenzyklus und der Besuch der romanischen Kirche in Payerne. Ebenfalls ausserhalb des gedruckten Programms unterstützte der Kulturverein am 25. Oktober den Anlass «25 Jahre Oskar Weiss, Bilderkünstler» im Bärtschihus. «Zwöierlei» begeisterten am 15. November im Bärtschihus mit hintersinnigen Geschichten und feinsinnigen Pointen. Schliesslich stimmte Ben Vatter am Silvester-Nachmittag seine Gäste mit Liedern «uf Bärndütsch» auf das neue Jahr ein.

Die Anlässe waren erfreulich gut besucht. Sie waren aber nicht kostendeckend. Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem Minus von 19 Franken ab.



	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Karin Künti

Sport

Sportkommission

Die Sportkommission führte im Berichtjahr sechs ordentliche Sitzungen durch.

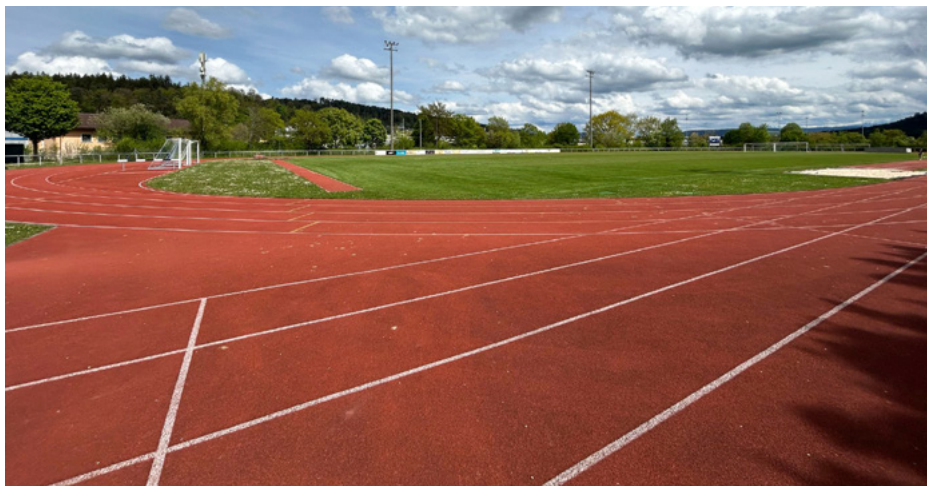
Wichtige Geschäfte:

- Sportförderung in der Gemeinde
- Betrieb Aarebad
- Projekt Pumptrack
- Bauliche Anpassungen / Bestandesaufnahme Sportanlage Füllerich
- Budget
- Benützungsgesuche

Sportanlagen

Muri-Gümligen verfügt über eine grosszügige Sportinfrastruktur, die sehr aktiv genutzt wird und entsprechend stark ausgelastet ist. Die Dreifachsporthalle Moos ist – mit wenigen Ausnahmen – das ganze Jahr hindurch während sieben Tagen pro Woche belegt. Das Lehrschwimmbecken Melchenbühl wird neben der Schule Muri-Gümligen unter anderem auch von der Schule Ostermundigen, der International School of Berne sowie der British School genutzt. Auch die Lebensrettungsgesellschaft Muri-Gümligen sowie weitere Vereine und private Kursanbieter nutzen das Bad rege.

Auf der Sportanlage Füllerich fanden auf den beiden Rasenspielfeldern und dem Kunstrasenplatz wiederum unzählige Trainingseinheiten sowie ca. 130 Spiele der Fussballvereine FC Muri-Gümligen und Stella Azzurra statt. Aber auch der TV Muri-Gümligen und der Satus Gümligen führten viele Trainings in der Sporthalle und auf der Aussenanlage durch. Hinzu kommen viele private Personen, welche die Infrastruktur (400-Meter-Rundbahn, Finnenbahn, Aussensportgeräte etc.) nutzten. Grössere Anlässe waren der traditionelle Schülercup und der Satus Kids Day mit jeweils ca. 600 bzw. 500 Teilnehmenden. Beide Veranstaltungen fanden im Juni statt.



	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Karin Künti

Aarebad

Das Muribad wurde am Samstag, 11. Mai eröffnet. Leider war das Wetter bis gegen Ende Juni dermassen schlecht, dass in dieser Zeit praktisch keine Gäste das Bad aufsuchten. Glücklicherweise hatte Petrus kurz vor Beginn der Sommerferien ein Einsehen und bescherte ab diesem Zeitpunkt bis im September gutes bis sehr gutes Wetter. Somit konnten im vergangenen Sommer ca. 69'500 Eintritte verzeichnet werden (Saison 2023: ca. 73'000 Eintritte). Sehr erfreulich ist, dass im vergangenen Sommer keine schlimmeren Unfälle verzeichnet werden mussten.



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Gesundheit

Strategische Ausrichtung

Die zuständige Gesundheitsbehörde für strategische Fragen im kommunalen Gesundheitswesen ist die Sozialkommission. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Gesundheitspflege (Gesundheitsförderung und Prävention) und die Gesundheitspolizei (z. B. Pilzkontrolle, Trinkwasser).

Die folgenden Organe und Institutionen wirken an der strategischen Ausrichtung und in der Leistungserbringung mit.

Ausschuss für Altersfragen

Der Ausschuss für Altersfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Altersbereich. Im Jahr 2024 arbeitete der Ausschuss in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen (FfA) an der Umsetzung der Massnahmen im Altersleitbild (ALB).

Fachstelle für Altersfragen

Die Fachstelle für Altersfragen ist Ansprechpartnerin für alle Themen und Massnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Alterspolitik der Gemeinde Muri bei Bern. Sie leitet und koordiniert die Umsetzung des Altersleitbildes und entwickelt gemeinsam mit den Beteiligten bedarfs- und bedürfnisgerechte sowie zukunftsorientierte Angebote und Projekte. Folgende drei Schwerpunkte in den Handlungsfeldern 2 und 3 des Altersleitbildes wurden weiterverfolgt:

Handlungsfeld 2: Sorgende Gemeinschaft

Betreuungsgutsprachen in der dreijährigen Projektphase

Auf 1. März 2024 wurden im Rahmen eines Pilotprojekts von drei Jahren die Betreuungsgutsprachen eingeführt. Betreuungsgutsprachen sollen Finanzierungslücken schliessen, wenn ältere Menschen zuhause Unterstützungsangebote benötigen, sich diese aber nicht leisten können. Mit einem Artikel in den Lokalnachrichten (Ausgabe 29.02.2024) wurde das Angebot vorgestellt und die bisherigen Empfänger der Herbst- und Winterzulagen mittels Brief informiert. Im letzten Quartal des Jahres wurde zudem ein Faltflyer erstellt, welcher an 3'788 Personen 65+ zusammen mit dem Veranstaltungskalender der Fachstelle für Altersfragen und des Seniorenrats versandt wurde.

Bewegte Gemeinde

Das im Jahr 2019 initiierte Projekt «Bewegte Gemeinde» läuft weiterhin. Der Teil «Home Training», bei welchem Bewegungscoaches zu den Personen nach Hause gehen und mit ihnen in den eigenen vier Wänden ein Kraft- und Gleichgewichtstraining absolvieren, umfasst aktuell neun Abonnenten und acht Freiwillige (geschulte Bewegungscoaches). Im 2024 wurden zusammen knapp 300 Stunden geleistet.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Der Teil «zäme dusse spörtle» hatte seinen Kick-Off im Frühling 2023 und wird von Roger Soller (R.S. Sports & Activities GmbH) angeboten. Dieses Angebot richtet sich an Personen, welche gerne draussen in einer Gruppe trainieren. Im Winter findet das Training im Alterszentrum Alenia statt.

Handlungsfeld 3: Altersfreundlicher öffentlicher Raum

Sozialraumgestaltung und Mobilität

Das Ressort Umwelt und Verkehr hat zusammen mit externer Unterstützung, der Fachstelle für Altersfragen (FfA) sowie dem Seniorenrat das Projekt weiterbearbeitet. Ende September 2024 wurde die Kreditaufstockung für die Umsetzung einer identitätsstiftenden Gemeindegestaltung mit Etablierung von drei Rundwegen sowie Massnahmen zur Entschärfung von Verkehrs- und Nutzungskonflikten vom Grosse Gemeinderat genehmigt. Die Umsetzung erfolgt im 2025.

Mit regelmässigen altersspezifischen Veranstaltungen und Informationsanlässen verfolgt die FfA das Ziel, persönliche und soziale Ressourcen im Alter zu stärken. Insgesamt führte die FfA sechs Veranstaltungen, teilweise in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, durch:

- Kurs zum Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden, Trauernden und ihren Nächsten
- Ausstellung «Wann bin ich alt?»
- Infoabend «Klima und Gesundheit»
- Demenzkurs «Das hast du mir schon 3x gesagt»
- Veranstaltung zu Ernährung und Bewegung
- Informationsanlass zum Tag der betreuenden Angehörigen am 30. Oktober

Seniorenrat

Der Seniorenrat (SR) versteht sich als Anlaufstelle im Sinne eines offenen Ohrs für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Muri-Gümligen. Er setzt sich durch Mitsprache und Mitwirkung für das Wohl, die Bedürfnisse und die Anliegen der älteren Bevölkerung in der Gemeinde ein. Er arbeitet ehrenamtlich und wird von der Gemeinde finanziell unterstützt. Der SR organisiert jeweils am Mittwoch ein Seniorencafé im Bärtschihus und bietet monatlich sehr gut besuchte Veranstaltungen zu Wissenswertem, Freizeit und Unterhaltung an. Zusätzlich arrangiert der SR English Conversation, freies Schachspielen unter kundiger Leitung, Gesellschaftsspiele sowie das Herstellen von Drinks und Snacks.

Erfolgreiche «nette Toiletten»

Um Einheimischen sowie Besucherinnen und Besuchern saubere, sichere und frei zugängliche Toilettenanlagen zur Verfügung zu stellen, werden solche dank des Engagements des Seniorenrates und der Fachstelle für Altersfragen durch eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und verschiedenen Gastrobetrieben erfolgreich angeboten. Die Gastrobetriebe stellen ihre Toilettenanlage während der Öffnungszeiten ihres Lokals der Allgemeinheit unentgeltlich und ohne

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Konsumationspflicht zum bestimmungsgemässen Gebrauch zur Verfügung. Anbieter sind die Restaurants Fährbeizli, Vennerstöckli, Thoracker, Sternen und Villette. Weitere «nette Toiletten» gibt es im Aarebad, im Bärtschihus und in der Bibliothek.

Pünktliche und zuverlässige «Flotte Karotte»

Der Mahlzeitendienst des Alterszentrums Alenia, unterstützt durch die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde, feierte bereits das 5. Betriebsjahr. Insgesamt wurden 7'884 Hauptmahlzeiten an 365 Tagen bei jedem Wetter jeweils mittags von zehn freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ausgeliefert. Der Mahlzeitendienst «Flotte Karotte» wurde mit dem Label «Fourchette verte – senior@home» zertifiziert. Dieses Label macht für die Kunden ersichtlich, dass ausgewogene Menüs zubereitet werden. Gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten tragen dazu bei, dass ältere Personen länger selbstständig zu Hause wohnen können. Die Kundenrückmeldungen der Befragung 2024 waren durchwegs positiv. Die meisten Kunden sind mit den Menüs, der Qualität des Essens, der Portionengrösse und dem Service sehr zufrieden.

Gelungende Integration im MüZe

Der Verein «Treffpunkt MüZe», das Familien- und Weiterbildungszentrum, ist ein Ort der Begegnung für Gross und Klein, für Familien, Seniorinnen und Senioren, Quartierbewohnende und Neugierige. Ob man sich in der Cafeteria verwöhnen lässt, einen Sprach- oder Sportkurs besucht oder im Secondhand-Lädli einkaufen geht und dabei die Kinder im betreuten Spielzimmer «Pünktli» spielen lässt – es ist für alle Platz! Das interkulturelle Team leistete auch im Jahr 2024 einen wichtigen Beitrag zur Integration von unterschiedlichsten Menschen.

Laut Statuten des MüZe sollen Raum und Möglichkeiten geboten werden, wo Fähigkeiten entdeckt, eingebracht und in die Tat umgesetzt werden können. So wurde mit Unterstützung des Netzwerks Bildung und Familie das Projekt «Mitarbeit im Kleinpensum» aufgegleist. Vor allem Mütter sollen in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt und auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleitet werden. Das MüZe begleitet bis Ende 2025 zwei Frauen auf diesem Weg mit persönlichem Coaching.

Vernetzt durch den Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen

Der Verein Nachbarschaft vermittelt Freiwilligenarbeit im Sozialbereich und ermöglicht solidarische Begegnungen mit Menschen aus der Gemeinde. Einwohnerinnen und Einwohner von Muri-Gümligen erhalten Hilfe und Unterstützung in verschiedensten Bereichen. Menschen aller Generationen werden nach den Standards der Freiwilligenarbeit von benevol Schweiz vernetzt. Im Fokus der Angebote steht der soziale Mehrwert, der durch Begegnungen entsteht. Der Vorstand hat sich im Jahr 2024 erneuert, und Aktivmitglieder erbrachten Leistungen in unterschiedlichsten Bereichen:

- Besuche bei betagten oder behinderten Nachbarn und Nachbarinnen
- Ersatz-Grosseltern
- Einkaufshilfe sowie Spaziergangbegleitung, auch mit Kindern und Hunden

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

- Begleitung bei Arztbesuchen, kulturelle Ausflüge, Vorlesen etc.
- Lernunterstützung sowie Hilfe beim Umgang mit dem Smartphone und bei Computer-Fragen
- Konversationspartner in vielen Sprachen dieser Welt
- Alltagsunterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund

Der Besuchsdienst für Jubilarinnen und Jubilare ab dem 90. Geburtstag wurde im Jahr 2024 150-mal genutzt. Insgesamt wurden von den 81 aktiven Freiwilligen rund 3'000 Arbeitsstunden geleistet. Der Verein wird von der reformierten Kirchgemeinde und der Gemeinde finanziell unterstützt.

Politische Vorstösse

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Gesundheit zwei relevante Motionen zur strategischen Ausrichtung behandelt.

Motion: Standortförderung für Hausärzte und Sicherstellung der notfallärztlichen Versorgung in Muri-Gümligen

Der Gemeinderat hat im November die BSS-Studie «Volkswirtschaftliche Beratung AG» der Sozialen Dienste zur Kenntnis genommen. Abgeleitet aus dieser kann folgende «Vision 2040» formuliert werden: «Die Gemeinde Muri bei Bern verfügt 2040 über mindestens ein Gesundheitszentrum (GZ), welches die medizinische Grundversorgung nebst anderen Hausärzten sicherstellt. Das GZ wird unter Einbezug und in Zusammenarbeit mit interessierten Hausärzten vorangetrieben. Hausärzte übernehmen dabei eine tragende Funktion. Die Rolle der Gemeinde beinhaltet mindestens eine Vermittlungs-/ Koordinationsfunktion und die Planung möglicher Örtlichkeiten. Eine allfällige finanzielle Beteiligung muss den politischen Prozess durchlaufen und mehrheitsfähig sein.»

Motion: Integrierte Versorgung in der Gemeinde Muri-Gümligen

Die Gemeinde hat keine konkrete Aufgabe bei der Umsetzung der kantonalen Teilstrategie «integrierte Versorgung». Im Fokus stehen der Kanton und die Leistungserbringer (z.B. Altersheime). Die Gemeinde wirkt lediglich unterstützend und fördernd. Sie ist bereit zu prüfen, ob und wie die strategischen Zielsetzungen ihrer Sozial- und Gesundheitspolitik angepasst werden sollten, damit diese zeitgemäss sind und den aktuellen Bedürfnissen entsprechen. Bei der integrierten Versorgung steht die Sicherstellung der Grundversorgung mit koordinierten Interventions-Behandlungen im Zentrum.

Die «Sorgende Gemeinschaft» setzt vor der Intervention an und schafft Mehrwert bei Gesundheit und Lebensqualität durch Prävention in geteilter Verantwortung. Es geht um die Entwicklung einer Kultur des Zusammenlebens sowie um ein Verständnis, das Betreuung als politisches Querschnittsthema begreift und als in der Verantwortung aller angesehen wird. Es braucht ein Zusammenwirken von Familien, Nachbarschaften, zivilgesellschaftlich Engagierten, professionellen Dienstleistenden und staatlichen oder karitativen Institutionen. Der Gemeinde kommt dabei die Aufgabe zu, Rahmenbedingungen zu fördern, damit solche sorgenden Netzwerke und Gemeinschaften entstehen und gepflegt werden können.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Soziales

Sozialkommission

Die Sozialkommission (Soko) ist die Aufsichts- und Unterstützungsbehörde der operativen Ebene der Verwaltung. Im Jahr 2024 befasste sich die Soko nebst den ordentlichen Geschäften mit folgenden Themen:

- Verabschiedung der Vernehmlassung z.H. des Gemeinderats zur «Totalrevision Sozialhilfegesetz» (SHG), mit Fokus auf den Lastenausgleich bei Inkrafttreten eines Selbstbehaltsmodells, die Zuständigkeit der Fachstelle Sozialrevisorat (FASR) sowie das kantonale Fallführungssystem (NFFS)
- Etablierung des Management-Cockpit durch Führungskennzahlen / Key Performance Indicators (KPI) in den Sozialen Diensten
- Kennenlernen des «Schlüsselpersonen-Konzeptes» zum Thema Integration / Migration
- Jährliche obligatorische Dossierkontrolle und Überprüfungen der Sozialhilfe, AHV-Zweigstelle und offenen Kinder- und Jugendarbeit OKJA
- Besuch bei der Stiftung Terra Vecchia

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe arbeiteten das fünfköpfige SH-Team und die zwei Sozialversicherungspersonen engagiert und motiviert, um unsere Klientschaft im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen, ihre Lebenssituation zu verbessern und zu einer gelingenden Integration beizutragen.

Im Jahr 2024 blieb die Anzahl der Sozialhilfedossiers unverändert (insgesamt 280 Dossiers für insgesamt 467 Personen). 73 Dossiers von insgesamt 88 Personen konnten abgeschlossen werden, 61 Fallaufnahmen für 85 Personen sind erfolgt. Zusätzlich wurden präventive Beratungen zu verschiedenen Themen durchgeführt.

Im ersten Quartal kam es zu mehreren personellen Wechseln im Sozialhilfeteam. Der Fokus lag zunächst auf der Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden sowie der Aufnahme von Arbeitsbeziehungen mit der Klientschaft und dem Kennenlernen der Abläufe. Trotz der Einarbeitungsphase blieb die tägliche Fallarbeit im Vordergrund. In diesem Zusammenhang wurde besonders viel Wert auf die Konsolidierung und Optimierung der Hauptprozesse gelegt, darunter der Intake-Prozess (die Aufnahme und Erstberatung von neuen Klientinnen und Klienten), die kontinuierliche Beratung während des gesamten Fallverlaufes, der Fallabschluss und das Inkasso. Diese Prozesse wurden weiter verfeinert, um eine hohe Qualität und Effizienz in der Betreuung sicherzustellen. Zudem gab es vermehrt Anfragen zur Berechnung von Elternbeiträgen im Rahmen von Kinderschutzmassnahmen, was eine vertiefte Einarbeitung in dieses Thema erforderlich machte.

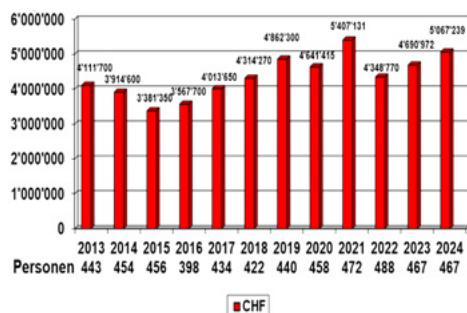
Das Team der Sozialversicherungsfachstelle setzte sich engagiert für die subsidiären Ansprüche der 467 Personen ein, welche im Jahr 2024 in unserer Ge-

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

meinde Sozialhilfe bezogen haben. Diese Fachleute spielen eine Schlüsselrolle beim Erkennen und Beantragen von Sozialversicherungsansprüchen ebenso wie bei der Koordination mit den verschiedenen zuständigen Stellen. Durch ihre Expertise konnten Sozialversicherungsleistungen (IV-Rente, ALV-Taggeld, Familienzulagen etc.) in der Höhe von CHF 3'706'983 erwirkt werden.

Durch das interne Inkasso konnten rechtmässige und unrechtmässig bezogene Sozialhilfegelder von CHF 48'447 zurückgefordert werden. Aus der Kontrolle der Konkursanzeigen und Todesmeldungen im Jahr 2024 ergab sich ausserdem ein Erfolg von CHF 93'785, der Anfang 2025 zu Gunsten der Gemeinde ausbezahlt wurde. Auch bewährte sich der eingeführte Prozess bei Zahnbehandlungen. Durch die vertrauensärztliche Abklärung bei 16 Personen konnten CHF 20'027 eingespart werden. Durch Weisungen und Ablehnungen von Behandlungen bei schlechter Mundhygiene sparte die Gemeinde CHF 34'135. Diese Kontrollen benötigen personelle Zeitressourcen, sind jedoch sinnvoll.

Nettoaufwand und Personen in der Sozialhilfe



Die Nettokosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 376'266 auf CHF 5'067'239 an. Dieser Anstieg ist auf die Aufhebung der transitorischen Buchungen zurückzuführen. Bis ins Buchhaltungsjahr 2023 wurden die Unterstüzungen (Lebensunterhalt und Mieten) für den Januar jeweils bereits im Dezember ausbezahlt und dem Folgejahr transitorisch belastet. Dieses Vorgehen wird in den Sozialdiensten nur noch selten angewandt. Ab Buchhaltungsjahr 2025 werden die Unterstüzungen von Februar bis Januar berücksichtigt. Diese Umstellung hat zur Folge, dass im Buchhaltungsjahr 2024 13 statt 12 Unterstüzungsmonate von rund CHF 320'000 verbucht wurden. Somit sind die Nettokosten nur unwesentlich angestiegen. Auch ist die Anzahl der unterstüzten Personen (467) gegenüber dem Vorjahr unverändert, was noch nie vorgekommen ist. Die Erwerbseinkommen (Löhne) der Sozialhilfebeziehenden nahmen erfreulicherweise wieder zu. Die Platzierungskosten (Heimkosten) stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 182'207 überdurchschnittlich, was auf die Zunahme von fremdplatzierten Personen zurückzuführen ist. Wir erwarten mittelfristig stagnierende Kosten in der Sozialhilfe.

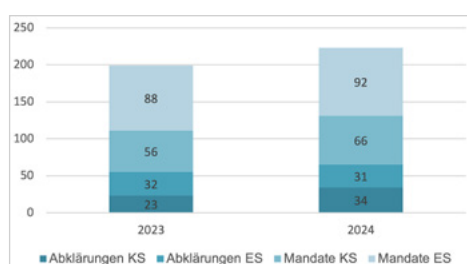
Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz war im Jahr 2024 geprägt von der Einführung des Behindertenleistungsgesetzes (BLG). An einer Veranstaltung für private Mandatstragende im November 2024 wurde für die betroffenen und anwesenden Personen deutlich, was sich für die KES-Mitarbeitenden bereits im Jahresverlauf abzeichnete: Die Umsetzung des Gesetzes zu vermehrter Selbst- und Mitbestimmung der betroffenen Menschen setzt differenzierte Fachkenntnisse und zeitliche Ressourcen voraus – eine Herausforderung für alle Beteiligten.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Im Vergleich zum Jahr 2023 stieg die Zahl der Dossiers im Jahr 2024 erneut an. So wurden 34 Abklärungen im Kindes- sowie 31 Abklärungen im Erwachsenenschutz durchgeführt. In der Mandatsführung erreichte die Zahl mit insgesamt 158 Dossiers (wovon 92 im Erwachsenenschutz und 66 im Kinderschutz) ebenfalls einen Höchststand. Darunter sind Beistandschaften für Kinder hochstrittiger Elternpaare, deren Führung äusserst anspruchsvoll ist. Umso wichtiger erscheint die Finanzierung von Angeboten wie zum Beispiel des Vereins «Kinder aus der Klemme», welche die nötige Begleitung zu Gunsten des Kindeswohls anbieten.

Entwicklung Fallzahlen KES 2023 – 2024



Im Erwachsenenschutz kam es vermehrt zur Errichtung von neuen Beistandschaften von Personen, welche zwar über gebundenes Vermögen wie Immobilien, jedoch nicht über genügend liquide Mittel verfügen oder gar überschuldet sind. Spät eingereichte Gefährdungsmeldungen und ein Mangel an privater Unterstützung führen zu administrativ und finanziell aufwändigen Situationen, die es zu bewältigen gilt. Es bewährt sich, wenn Betroffene und ihr Umfeld sich frühzeitig informieren und präventiv Vorsorgeaufträge, Patientenverfügungen und Vollmachten erstellen.

Im Erwachsenen- und Kinderschutz kam es vermehrt zur Errichtung von neuen Beistandschaften für Kinder hochstrittiger Elternpaare, deren Führung äusserst anspruchsvoll ist. Umso wichtiger erscheint die Finanzierung von Angeboten wie zum Beispiel des Vereins «Kinder aus der Klemme», welche die nötige Begleitung zu Gunsten des Kindeswohls anbieten.

Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder aufgrund der Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt. Diese sind periodisch zu überprüfen. Die Alimentenbevorschussung kann jeweils höchstens für zwölf Monate verfügt werden.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beträgt die maximale Bevorschussungssumme pro Kind und Monat im Berichtsjahr CHF 980. Die ausgerichteten Vorschüsse werden durch die Alimentenfachstelle von den Unterhaltspflichtigen im Rahmen der verfügbaren zivil- und strafrechtlichen Möglichkeiten zurückgefordert. Für die nicht bevorschussbaren Kinderalimente und die Unterhaltsbeiträge des obhutsberechtigten Elternteils wird Inkassohilfe gewährt.

Die Rücklaufquote im Jahr 2024 betrug 61,8%. Die Wirksamkeit der Inkassomassnahmen hängt in erster Linie von der finanziellen Situation der unterhaltspflichtigen Person ab. Viele Alimentenpflichtige erfüllen ihre Unterhaltspflicht nicht, weil sie infolge Arbeitslosigkeit oder eigener Unterstützungsbedürftigkeit dazu nicht in der Lage sind. Einige versuchen, ihre Unterhaltspflicht bewusst zu umgehen. Bei Unterhaltspflichtigen mit Wohnsitz im Ausland oder unbekanntem Aufenthalt erweist sich das Alimenteninkasso oft als aussichtslos.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

AHV-Zweigstelle

Die Reform der Ergänzungsleistungen (EL) trat 2021 mit einer Übergangsfrist von 3 Jahren in Kraft. Wenn jemand vorher schon EL hatte, dann galten in der Übergangsfrist die Regeln, die besser waren – entweder die neuen oder die alten. Ab dem 1. Januar 2024 gelten für alle die neuen Regeln.

Im Jahr 2024 wurde 29 angestellten oder selbständig erwerbenden Müttern eine Mutterschaftsentschädigung gemäss Mutterschaftsversicherung ausgerichtet. 19 Entschädigungen des andern Elternteils (Vater oder Ehefrau der Mutter) wurden ausgerichtet. Für Angehörige der Armee, Zivildienst- und Zivilschutzleistende wurden 148 Erwerbsausfallentschädigungen ausbezahlt.

Bei einem konstant bleibenden Bestand von 370 Ergänzungsleistungs-Dossiers (EL) wurden 323 Mutationen vorgenommen. Es gab 71 Neuanmeldungen, 89 Gesuche um Neufestsetzungen und 163 abgekürzte Gesuche um Anpassungen. Die eingereichten Krankheits- und Behinderungskosten zur Rückvergütung an EL-Beziehende hat gegenüber dem Vorjahr um rund 15% zugenommen. Hier stellen wir eine stetige Zunahme fest.

Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen

Der Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Bereich Kinder und Jugend. Er nimmt die neuen Jahresziele und die Auswertung der alten Jahresziele der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen zur Kenntnis. Zudem prüft er, ob die Massnahmen aus dem Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik umgesetzt werden.

Im Jahr 2024 musste das Projekt «virtuelles Jugendparlament» auf Grund der Stufenzusammenlegung bei den Schulen um ein Jahr verschoben werden.

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF)

Das achtköpfige etablierte Fachteam hat mit dem Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik einen spezifischen Auftrag und setzte die festgelegten Massnahmen mit dem Fokus auf Entwicklung und Vernetzung erfolgreich um.

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

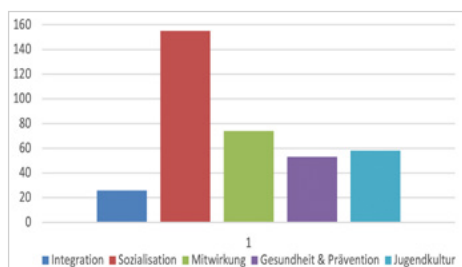
In diesem Jahr besuchten rund 2'200 Kinder und Jugendliche die 366 Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, was einer Erhöhung von fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Sehr gut besucht wurden der wöchentliche «Mittwochstreff», ein Angebot für Kinder ab der ersten bis zur vierten Klasse. Der regelmässige «Freitagstreff», ab der vierten Klasse und der «Jugendtreff» ab der siebten Klasse waren sehr erfolgreich. Rund ein Viertel der Teilnehmenden waren weibliche Kinder und Jugendliche, was den genderbezogenen Wirkungszielen und der angestrebten Entwicklung entspricht. Der Ausbau der gendersensiblen Arbeit war nicht nur im Jugendtreff ein Fokus, sondern auch in Bezug auf geschlechterspezifische Angebote. So fand der «Mädchentreff»

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

regelmässig statt. Eine Bedarfsanalyse ergab, dass ein «Jungstreff» gewünscht wird. Die Umsetzung erfolgt ab Frühling 2025. Das Projekt «LIFT» (berufliche Integration für Jugendliche ab der 7. Klasse der Realklassen) war mit insgesamt 24 Teilnehmenden sehr erfolgreich und voll ausgebucht. Ein weiteres Highlight war eine partizipative Umgestaltung des Trefflokals mit den Jugendlichen.

Vernetzung und Ausbau des fachlichen Beziehungsnetzes standen im Fokus der OKJA. Anlässlich des internationalen Weltspieltages organisierte die OKJA in Zusammenarbeit mit der Stiftung Aarhus einen gemeinsamen Spielnachmittag. Begegnungen unter Kindern mit und ohne Behinderung wurden möglich. Die Förderung im Asylbereich wurde intensiviert. Diese Kinder wurden gezielt in die bestehenden Treffangebote integriert. Das Netzwerk mit der Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde wurde zusätzlich zu den Ferienangeboten personell und mit dem gemeinsamen «Mädchentreff» weiter ausgebaut. Der Tag der Kinderrechte fand zum Thema «Recht auf kulturelle Beteiligung und aktive Erholung» beim Thoracker seit 1995 erfolgreich zum 30. Mal statt.

Leistungen nach Wirkungsziel 2024



Auch in der digitalen Welt hat sich die OKJA verstärkt vernetzt und ist präventiv unterwegs. Gemeinsam mit anderen Fachstellen des Kantons wurden z.B. Informationen zu KO-Tropfen und dem Vapen jugendgerecht aufbereitet und in Gesprächen mit Jugendlichen sowie über die Homepage verbreitet.

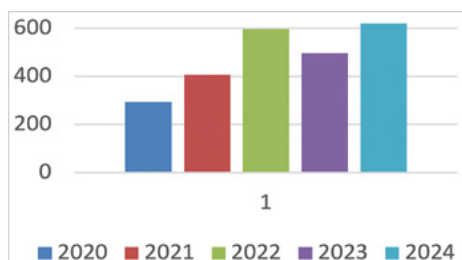
Drei Aktionen der Kampagne «Unterwegs, ja sicher» wurden durchgeführt. Die Problemzonen mit Jugendlichen zwischen 12 – 17 Jahren zeigen sich z.T. durch aggressives Verhalten im Treff. Unsere Lösungsansätze hierfür sind Gespräche mit den Beteiligten zu führen.

Das OKJA Team unterstützt die SSA in den Lektionen zur «Sexuellen Bildung».

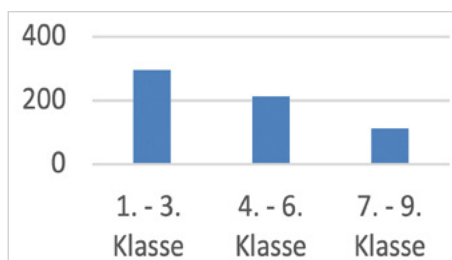
Schulsozialarbeit (SSA)

Im gesamten Jahr wurden 620 Intakes (Anfragen) erfasst – ein neuer Höchstwert. Die Aufteilung auf die verschiedenen Schulstufen wird aus der untenstehenden Grafik ersichtlich.

SSA Intakes 2020 – 2024



Anzahl Intakes pro Schulstufe

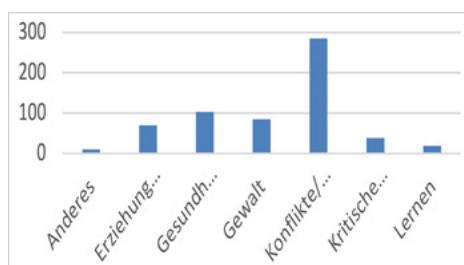


	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

In den 1. – 3. Klassen wurden 295 Intakes, den 4. – 6. Klassen 212 Intakes und in den 7. – 9. Klassen 113 Intakes mit Kindern und Jugendlichen sowie Eltern und Lehrpersonen erfasst und bearbeitet.

Der grösste Teil (550 Intakes) betraf Beratungsanfragen. Darunter waren 430 Beratungsprozesse mit Kindern, 51 mit Lehrpersonen und Schulleitungen sowie 69 mit Eltern. Neben den Beratungsthemen, welche nach zwei bis vier Gesprächen abgeschlossen werden konnten, nahmen komplexe Fallsituationen zu, wo es einer engen Zusammenarbeit zwischen der Schule (Lehrpersonen, Schulleitungen, Speziallehrkräfte) und anderen Institutionen bedurfte.

Themenfelder 2024



Die SSA bewältigte überdurchschnittlich viele Anfragen für Schulungen und Klasseninterventionen. Häufigste Themen: Sexuelle Bildung, Klassenklima, Mobbinginterventionen, Elternabende. Insgesamt wurden 75 Schulungen, Interventionen und Elternabende durchgeführt, was einer Zunahme von 37%

gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Wie in den letzten Jahren gab es für das Themenfeld «Konflikte/Beziehungen» am meisten Anfragen. Weiter zugenommen hat das Thema «Gewalt», welches Regel- und Grenzverletzungen innerhalb wie auch ausserhalb der Schule betrifft. Bei den Themen «Gesundheit und Entwicklung» sowie «Erziehung und Familie» standen psychische und soziale Auffälligkeiten sowie Umgang mit Stress und das soziale Umfeld im Fokus.

Neu wurde im Bereich «digitale Medien» für alle Eltern der 2. Klassen ein Infoabend angeboten. Das Angebot wurde sehr gut besucht und von den Eltern als wertvoll eingestuft.

Vorschulangebot Primokiz

Gemeinsam mit der Schulleitung der Kindergärten wurden zwei Vernetzungstreffen im Frühling und Herbst durchgeführt. Das erste zum Thema «Kindswohlfährdung», das zweite zu «Bindungen und Beziehungen». Die Anlässe werden von Jahr zu Jahr besser besucht, was die Vernetzung unter den Fachpersonen und Institutionen fördert.

Die drei Plätze des Projektes «schrittweise» für Kinder aus sozial benachteiligten Familien konnten besetzt werden. Zudem fanden 12 Beratungen von Eltern und Lehrpersonen des Kindergartens statt.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Umwelt

Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission tagte 2024 sieben Mal. Dabei wurden die folgenden Geschäfte zu den Themen Umwelt und Energie behandelt:

- Budget 2025
- Abfallreglement/Abfallverordnung – Überarbeitung
- Fernwärmeprojekt
- Gebrauchsleihe Parzelle 91
- Grünes Band – Vereinbarung
- Geteilte E-Mobilität (Sponti-Car)
- Lama Projekt Egghölzli – Gebrauchsleihevertrag
- Nutzungsplanungsrevision, Massnahmepaket 5
- ÖV-Beitrag an Gemeindeangestellte 2024/2025
- Projekt Murigarten Egghölzli
- Reaudit Energiestadt 2024
- Verträge Parzellen 1609, 2017, 2030, 2240
- Vereinbarung Allmendingen bei Bern, Kunststoff und Grüngut
- Vereinbarung Parzelle 56 (Haldenau)

Landschaft

Landschaftsrichtplan

Die Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes (2010) wurde im Jahr 2020 gestartet. Wichtige Themen wie Biodiversität und Klimawandel wurden vertieft berücksichtigt. Die Mitwirkung erfolgte im Herbst 2021. Im April 2022 wurde der Landschaftsrichtplan zur Vorprüfung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht. Das AGR hat der Gemeinde mit dem Vorprüfungsbericht vom März 2023 die definitive Genehmigung in Aussicht gestellt, wenn die von ihnen gewünschten Detailänderungen übernommen werden. Der überarbeitete Landschaftsrichtplan wurde dem AGR im Jahr 2024 zur definitiven Genehmigung eingereicht. Die definitive Genehmigung ist noch ausstehend.

Invasive Neophyten

Am Aarehang wurden mit der Freiwilligengruppe während mehreren Einsätzen invasive Neophyten, vor allem das Einjährige Berufkraut, gejätet. Unterstützt wurde die Freiwilligengruppe bei ihren Einsätzen durch Mitarbeitende des Werkhofs. Nebst der Freiwilligengruppe rückten andere Organisationen (Natur- und Vogelschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht, kantonale Einsatzgruppe etc.) den invasiven Neophyten zu Leibe.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde



Einjähriges Berufkraut

Förderprogramm Biodiversität

Die Umsetzung des neuen Förderprogramms Biodiversität wurde am 1.1.2023 erfolgreich gestartet. Mit dem neuen Förderprogramm werden nebst biodiversitätsfördernden Massnahmen in der Landwirtschaft auch vermehrt Massnahmen in der Siedlung und im Wald unterstützt.

Um die Biodiversität in privaten Gärten zu fördern, wurden im Jahr 2024 insgesamt 16 Gartenberatungen durchgeführt und Pflegebeiträge für die 13 vertraglich gesicherten Obstgärten ausbezahlt. Zusätzlich wurden mehrere Beitragsgesuche für die Pflege von geschützten Einzelbäumen/Klimabäumen bewilligt. Dank dem Förderprogramm erhalten die Landwirte für die Pflege der angemeldeten ökologischen Ausgleichsflächen (BFF) einen Beitrag der Gemeinde.

Biber

Im Märchligenbach (Froumholz) hat im Herbst 2022 ein Biber einen Damm errichtet. Der Damm des Bibers hat die angrenzenden Flächen des kynologischen Vereins und der Landwirtschaft unter Wasser gesetzt. Aus diesem Grund wurde in Absprache mit dem kantonalen Jagdinspektorat im Biberdamm ein Rohr eingebaut, um kurzfristig den Wasserspiegel regulieren zu können. Um eine langfristige Lösung für alle involvierten Parteien finden zu können, wurde im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie mit möglichen Lösungen erarbeitet. Die Machbarkeitsstudie wurde den involvierten Parteien im Jahr 2024 vorgestellt. In einem nächsten Schritt wird nun ein Vorprojekt ausgearbeitet.



Foto: © Adobe Stock

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsfläche der Gemeinde wurde im Jahr 2024 durch vier ortsansässige und elf auswärtige Landwirte bewirtschaftet. Die Biodiversitätsförderfläche (BFF) innerhalb der Landwirtschaftsfläche erreicht mit 24 % einen neuen Rekord. Dabei nicht eingerechnet sind 3.7 ha «Getreide in weiten Reihen» und 0.2ha Nützlingsstreifen, die zwar ökologisch wirksam sind, jedoch nicht zur BFF gehören. Rund 7 % der extensiven Wiesen und Hecken weisen ökologische Qualität auf (BFF2). Das bedeutet, dass sie eine erhöhte Artenvielfalt an Pflanzen haben und als Blumenwiesen wahrgenommen werden.

Abfall

Überarbeitung Abfallreglement

Das bestehende Abfallreglement aus den 90er-Jahren muss den neuen gesetzlichen Gegebenheiten angepasst werden. Im Jahr 2023 wurde mit der Überarbeitung des Abfallreglements gestartet. Im Jahr 2024 wurde das überarbeitete Abfallreglement durch den Grossen Gemeinderat definitiv genehmigt und wird per 1.1.2025 in Kraft treten. An den Tarifen wird sich nichts ändern.

Pilotprojekt Kunststoffsammlung

Am 1. Mai 2023 wurde im Rahmen eines 3-jährigen Pilotprojektes die Kunststoffsammlung in der Gemeinde erfolgreich eingeführt. Auf Wunsch der Bevölkerung wird per 1.1.2025 nicht nur einmal, sondern zweimal pro Monat eine Holsammlung für Kunststoff durchgeführt.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energie

Umweltschutzkommission (Energie)

100. Energiestadt Gold

Muri bei Bern ist die 100. Energiestadt Gold der Schweiz. Das Gold-Label ist Anerkennung für die engagierte Klima-, Energie- und Umweltpolitik der Gemeinde während der letzten 12 Jahre.

Die Gemeinde Muri bei Bern wurde im Jahr 2016 mit einem Erfüllungsgrad von 55,4 % erstmals als Energiestadt zertifiziert, 2020 wurde das Label mit 65,7 % erneuert. Im Jahr 2024 wurde die Gemeinde dank einem Erfüllungsgrad von 76,9 % mit dem «European Energy Award GOLD» ausgezeichnet. Muri-Gümligen reiht sich damit in die Schar der Gold-Städte in der Region Bern ein, zu welchen auch die Stadt Bern, Köniz, Münsingen und Wohlen bei Bern zählen. Das Gold-Label ist die höchste Auszeichnung für Energiestädte in Europa.



Richtplan Energie

Im Jahr 2024 wurden die Arbeiten am Richtplan Energie fortgeführt und die Dokumente für die öffentliche Mitwirkung fertiggestellt. Im Rahmen der geplanten Mitwirkung wird sich Anfang 2025 auch die Öffentlichkeit zum überarbeiteten Richtplan Energie äussern können.

Förderprogramm

Per 1.1.2024 wurde das Förderprogramm Klima & Energie überarbeitet und mit weiteren Fördertatbeständen ergänzt. Diese umfassen unter anderem die Umstellung auf individualisierte Heizkostenabrechnungen bei Mehrfamilienhäusern, Photovoltaik-Fassadenanlagen, halböffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge und die Zusammenfassung der Fördertatbestände von Demonstrations- und Innovationsprojekten.

Im Jahr 2024 wurden 53 Beitragszusicherungen mit einer Summe von insgesamt CHF 62'974 verfügt und 45 Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von CHF 37'450 vorgenommen.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Gemeindeliegenschaften

Die seit 2012 geführte jährliche Energiebuchhaltung wurde auch im Jahr 2024 mit Unterstützung der Hauswarte erfasst. Im Jahr 2024 wurden folgende Liegenschaften ans Fernwärmenetz der Gemeindebetriebe Muri (gbm) angeschlossen:

- Gemeindehaus Thunstrasse 74
- Schulanlage Melchenbühl über Provisorium
- Kindergarten Beethovenstrasse 17 (Hausanschluss)
- Schulanlage Seidenberg (Hausanschluss)

Durch die Nutzung von Fernwärme kann der Anteil fossiler Energien am Wärmehaushalt der Gemeindegebäude reduziert und ein Beitrag zur Erreichung des Netto-Null-Ziels 2035 der Verwaltung geleistet werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

- Am 29. Mai 2024 fand der Energie- und Klimatalk zum Thema «Mein nächstes Auto fährt elektrisch!» im Mattenhofsaal mit rund 100 Teilnehmenden statt.



- Am 4. Mai 2024 war die Gemeinde zusammen mit den Gemeindebetrieben Muri und dem Verein Energiewende Muri-Gümligen am Bärtschihus-Märit mit einem Stand vertreten und informierte über laufende Projekte.
- In der Nacht vom Freitag, 13.9. auf Samstag, 14.9.2024 fand in der Gemeinde die vierte Ausgabe der Mondnacht unter dem Motto «Nacht der Sterne» statt. Wie in vielen anderen Gemeinden im Kanton blieb auch in Muri-Gümligen die öffentliche Strassenbeleuchtung ausgeschaltet. Im Rahmen der Veranstaltung wurden vielfältige Programmpunkte und Aktivitäten angeboten.
- Am 20. November 2024 fand die zweite Klimadebatte unter dem Titel «Suffizienz: wie viel ist genug?» statt. Im Anschluss wurde die Zertifizierungsfeier Energiestadt Gold vollzogen. Es nahmen rund 90 Personen am Anlass teil. Der Abend startete mit einem Inputreferat von Prof. Henrik Nordborg (FH Rapperswil) zur Bedeutung von Suffizienz bei der Energiewende. Anschliessend diskutierte ein Expertengremium die Frage «Wie viel ist genug?». Im zweiten Teil folgte die feierliche Übergabe der Energiestadt Gold-Zertifikate an die in diesem Jahr mit dem Goldlabel ausgezeichneten Gemeinden, welche sich besonders aktiv für den Klimaschutz und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen einsetzen.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde



- Im Jahr 2024 fanden zwei Plattformen Klima+Wirtschaft mit je rund 40 Teilnehmenden statt. Die erste Plattform wurde unter dem Motto «Was bringen grüne Themen der Wirtschaft? Fokus: Beleuchtung» am 19. Juni 2024 bei der HACO AG durchgeführt. Die zweite Plattform befasste sich mit dem Thema «Eine Zukunft ohne Abfall? – von der linearen zur Kreislaufwirtschaft» und fand am 7. November 2024 bei Bigler Transporte AG statt.



- Auch in diesem Jahr konnten Schulklassen vom Pusch-Umweltunterricht profitieren.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energieberatung

Bei der regionalen Energieberatung Bern erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer sowie interessierte Personen wertvolle Informationen zur gesamten Energiepalette wie Heizungsersatz, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Photovoltaik, Förderprogramme oder Energiesparen im Alltag. Die Erstberatung ist kostenlos und neutral. Im Jahr 2024 haben für Muri bei Bern total 32 Beratungen stattgefunden, davon drei vor Ort.

Zusammenarbeit

Die Gemeindebetriebe Muri (gbm) und die Gemeinde verfolgen die gleichen energie- und klimapolitischen Ziele. Die gute Zusammenarbeit ist von zentraler Bedeutung. Mittels Ausbau des Fernwärmenetzes soll die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung weiter vorangetrieben werden. Als Arbeits- und Austauschgefäss zwischen der Gemeinde und den gbm dient eine gemeinsame Arbeitsgruppe.

Abstimmungen

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Die Kommission für Abstimmungen und Wahlen war im Jahr 2024 für die Durchführung von vier Abstimmungsterminen verantwortlich.

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe betrug durchschnittlich 96,41 % (2023: 96,48%).

Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
03.03.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)» 65,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen 	3'086	3'050
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)» 65,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'222	3'892
09.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien» (Prämien-Entlastungs-Initiative) 60,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'063	3'627
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen» (Kostenbremse-Initiative) 60,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	1'812	3'820
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» 60,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	930	4'745
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundesgesetz vom 29.09.2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes) 60,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	4'298	1'355
22.09.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» 59,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'334	3'249
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung vom 17.03.2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) 59,3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'214	3'224
24.11.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen 57,9 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'694	2'761
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete) 57,9 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'806	2'605

	Gemeinde und Politik
	Stimmberechtigte

Datum	Vorlage	Ja	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs) 57,9 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt 	2'649	2'762
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen) 57,9 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen 	3'294	2'042

Kantonale Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
03.03.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung der Kantonsverfassung (Einführung dringliche Gesetzgebung) 61,6 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen 	4'797	959
22.09.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung der Kantonsverfassung (Kantonswechsel der Gemeinde Moutier: Aufhebung der Amtsbezirke) 54,3 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen 	4'387	548
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konkordat über den Wechsel der Gemeinde Moutier zum Kanton Jura 54,3 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen 	4'276	645

Kommunale Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
09.06.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahl des hauptamtlichen Gemeindepräsidiums <ul style="list-style-type: none"> ■ Stephan Lack, FDP 2'485 Stimmen ■ Jan Köbeli, SP 2'616 Stimmen <p>55,64 % Stimmbeteiligung</p>		
22.09.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Änderung des Gemeindepensums; Teilrevision der Gemeindeordnung 62,5 % Stimmbeteiligung, abgelehnt 	2'135	3'219
24.11.24	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahlen <ul style="list-style-type: none"> ■ 40 Mitglieder des Grossen Gemeinderats 49,59 % Stimmbeteiligung ■ 7 Mitglieder des Gemeinderats 50,51 % Stimmbeteiligung 		

Allgemeines

Der Grosse Gemeinderat trat im Jahr 2024 zu acht Sitzungen (Januar, März, Mai, Juni, August, September, Oktober und November) zusammen.

Wahlen

Büro des Grossen Gemeinderats

Die Wahl der Präsidentin 2024 und die Wahl des restlichen Büros des Grossen Gemeinderats für das Jahr 2024 (1. Vizepräsidium, 2. Vizepräsidium, 2 Stimmenzählende) erfolgten an der GGR-Sitzung vom 21. November 2023.

Kommissionen

Der Grosse Gemeinderat wählte:

in die Geschäftsprüfungskommission

als Mitglied	■ Raphael Weibel, FDP
als Präsidenten für das Jahr 2024	■ Luc Arnold, SP
als Vizepräsidentin für das Jahr 2024	■ Bettina Legler, FDP

in die Regionalkommission

als Präsidenten	■ Hilmi Gashi, Grüne
als Vizepräsidenten	■ Martin Koelbing, forum
als Mitglieder der Planungs- und Verkehrskommission	■ Arnaud Beuret, SP ■ Barbara Gantner, forum
als Mitglied der Kulturkommission	■ Katja Wirth, Grüne
als Rechnungsprüfungsorgan für die Prüfung der Jahresrechnung 2024	■ ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl
als Mitglied der Sozialkommission	■ Abid Hibic, FDP

Reglemente

■ Änderung des Gemeindefamens; Teilrevision der Gemeindeordnung
■ Totalrevision Abfallreglement
■ Totalrevision der Gemeindeordnung (zwei Lesungen)
■ Personalreglement; Teilrevision
■ Feuerwehrreglement; Teilrevision

Bau- und Finanzwesen

- Schulanlagen Moos und Seidenberg; bauliche Massnahmen aus Stufenzusammenführung Schulmodell 3a
- Schulanlage Seidenberg; Sanierung, Erneuerung und Erweiterung der Räume Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (Natur und Technik); Verpflichtungskredit
- Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG), Gebiet 'Lischenmoos': Verpflichtungskredit für die Überführung des Masterplans 2022 in die Nutzungsplanung (ZPP / UeO; Mehrwerte; Kommunikation)
- Bau eines Pumptracks in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle; Verpflichtungskredit
- Schulanlage Horbern, Gesamt-Sanierungsprojekt; Verpflichtungskredit für Projektierung, Kenntnisnahme Projektpflichtenheft
- Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Muri bei Bern
- Stand der Investitionsrechnung 2024 (Realisierungsgrad)
- Schulanlage Melchenbühl, Provisorium (Containerschule); Verpflichtungskredit für Kauf der Container
- Dr. Haasstrasse; Ausführungskredit: Entflechtung öffentliche Beleuchtung, Sanierung Strasse
- Bau eines Pumptracks in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle; Verpflichtungskredit (2. Behandlung)
- Rainweg 11 Horbern – Umnutzung Tagesschule; Verpflichtungskredit für Realisierung
- Finanzen
 - A) Genehmigung des Investitionsplans 2024 – 2029
 - B) Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehropflichtersatzabgabe für das Jahr 2025
 - C) Kenntnisnahme des Finanzplans 2024 – 2029
 - D) Motion Zloczower/FDP-Fraktion betreffend Steuersenkung auf das Steuerjahr 2025
 - E) Postulat FDP-Fraktion: Erhöhung des finanzpolitischen Handlungsspielraums 2024 – 2029; Zwischenbericht
- Stand der Investitionsrechnung 2024 (Realisierungsgrad)
- Schulanlage Horbern, Gesamtsanierungsprojekt; Kenntnisnahme Phasenabschluss Vorprojekt
- Verkehrsmassnahmen Ortsverbindungen Muri-Gümligen (Überprüfung flankierende Massnahmen); Verpflichtungskredit

Verschiedene Vorlagen

- Verwaltungsbericht 2023 und Muri2023 der Gemeinde Muri bei Bern
- Jahresrechnung, Spartenrechnungen und Geschäftsbericht 2023 der Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm); Kenntnisnahme
- Sitzungstermine 2025
- GPK-Verwaltungskontrolle 2024; Berichterstattung

Im Berichtsjahr behandelte parlamentarische Vorstösse

- Postulat Zaccaria (SP) / Schmid (SP):
Kostenlose Abgabe von Tampons und Binden in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde; Zwischenbericht
- Postulat Eugster (FDP.Die Liberalen), Fankhauser (SP) und Koelbing (forum);
Nach dem Terrorangriff auf Israel:
Wie schützt Muri-Gümligen seine jüdische Bevölkerung präventiv vor Aggression?
- FDP-Fraktion: Motion:
Erhöhung des finanzpolitischen Handlungsspielraums 2024 – 2029
- Motion Zaccaria (SP), Gashi (Grüne), Legler (SP):
Neue Strassennamen und öffentliche Plätze in Muri-Gümligen sollen diverser werden
- Motion Gashi (Grüne), Bircher (FDP), Zaccaria (SP):
Diversity-Strategie für die Gemeinde Muri-Gümligen; Zwischenbericht
- Postulat forum:
Digitaler Dorfplatz; Zwischenbericht
- Postulat Gantner (forum):
Solar-Offensive nach Vorbild Sportzentrum Füllerich; Zwischenbericht
- Interpellation Buff (FDP-Fraktion):
Sanierung Sporthalle Moos
- Interpellation Schenk (FDP-Fraktion):
Sicherheit in der Gemeinde Muri-Gümligen
- Motion forum:
Stärkung des öffentlichen Verkehrs von/nach Muri-Gümligen
- Postulat forum:
Gemeindeordnung und Überprüfung der Organisationsstruktur von Gemeinderat und Verwaltung
- Interpellation forum/EVP:
Kündigungswelle wegen Stufenzusammenlegung und Containerschule?
- Interpellation Beck (EVP):
LED-Beleuchtung Sportplatz
- Interpellation Weibel (FDP):
Anwendung von Standards bei gemeindeeigenen Bauten – Zielsetzungen und Auswirkungen?
- Interpellation Müller Kearns (FDP) / Kearns (forum):
Erhöhung der Verkehrssicherheit für Zweiradverkehr auf kritischen Strassenabschnitten
- Fraktion SVP:
Postulat Ernst Mischler-Platz; Zwischenbericht
- Postulat Fankhauser (SP) / Zaccaria (SP):
Freier Zugang zum Internet auf öffentlichen Plätzen der Gemeinde; Zwischenbericht
- Motion Zaccaria (SP):
Installation von Nist- und Wohnkästen für Vögel und Fledermäuse an allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Muri-Gümligen
- Postulat Grossenbacher (Grüne):
Mehrweg ist Mehrwert: für umwelt- und klimafreundliche Verpackungslösungen; Zwischenbericht
- Interpellation SVP:
Vakanzen Leitung Soziale Dienste
- Einfache Anfrage Held (FDP):
Update räumliches Leitbild
- Einfache Anfrage Held (FDP):
Dekarbonisierung in der Gemeinde Muri-Gümligen
- Postulat forum:
Beschaffung von «Smiley»-Geschwindigkeitsanzeigen

- Motion Beck (EVP), Koelbing (forum), Grossenbacher (Grüne):
Qualitätssicherung bei Baurechtsverträgen
- Motion Siebenrock und Fraktion SVP, Messerli (forum):
«Struktur der Steuerzahlenden in Muri bei Bern»
- Interpellation Buff (FDP), Lauper (SVP), Grossen (forum), Beck (EVP):
reduziertes Kindergartenpensum
- Einfache Anfrage Häuselmann (forum):
Personalbestand Werkhof
- Einfache Anfrage Häuselmann (forum):
Heimfall Baurechte Haldenau
- Einfache Anfrage Häuselmann (forum):
Stand Uferschutzplan
- Interpellation Müller Kearns (FDP):
Begleitmassnahmen zur Wahrung der Interessen
der Gemeinde Muri-Gümligen im Generationenprojekt Bypass Bern-Ost
- Interpellation SP-Fraktion:
Mischkanalisation und Regenüberlaufbecken
- Einfache Anfrage Zaccaria (SP):
Zustand der Saalibücke

Neue parlamentarische Vorstösse

Motionen

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
forum: Stärkung des öffentlichen Verkehrs von/nach Muri-Gümligen	19.03.2024	20.08.2024		
Zaccaria (SP): Installation von Nist- und Wohnkästen für Vögel und Fledermäuse an allen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Muri-Gümligen	21.05.2024	17.09.2024		17.09.2024
Beck (EVP), Koelbing (forum), Grossenbacher (GRÜNE): Qualitätssicherung bei Baurechtsverträgen	18.06.2024	22.10.2024		
Siebenrock und Fraktion SVP, Messerli (forum): «Struktur der Steuerzahlenden in Muri bei Bern»	18.06.2024	22.10.2024		22.10.2024
Zloczower/FDP-Fraktion: Steuersenkung auf das Steuerjahr 2025	20.08.2024		22.10.2024	
Fraktion Grüne: Mehr Sicherheit, weniger Lärm – Tempo 30 auf den Ortsdurchfahrten von Muri und Gümligen	20.08.2024		Behandlung 2025	

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Buff (FDP): Sanierung Sporthalle Moos	20.08.2024		Behandlung 2025	
SP: Freier Eintritt ins Muribad für Kinder und Jugendliche	20.08.2024		Behandlung 2025	
forum: Kein Contracting mit der Fernwärme in der Gemeinde Muri-Gümligen	20.08.2024		Behandlung 2025	
Arnold (SP): Integrierte Versorgung in der Gemeinde Muri-Gümligen	17.09.2024		Behandlung 2025	
Arnold (SP): Standortförderung für Haus- ärzte und Sicherstellung der notfall-ärztlichen Versorgung in Muri-Gümligen	17.09.2024		Behandlung 2025	
Bless (FDP): Vorwärts mit dem Bau eines Erlebnisspielplatzes auf dem Füllerich	17.09.2024		Behandlung 2025	
SVP-Fraktion: Eigentümerstrategie & Controlling der gbm	22.10.2024		Behandlung 2025	
Motion FDP.Die Liberalen (Eugster): Einführung von Spezialklassen	22.10.2024		Behandlung 2025	

Postulate

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
forum: Gemeindeordnung und Über- prüfung der Organisations- struktur von Gemeinderat und Verwaltung	19.03.2024	20.08.2024		20.08.2024
Schenk/Bless (FDP): Zugang zu AED verbessern – Leben retten!	17.09.2024		Behandlung 2025	
Kearns (forum), Messerli (forum), Grossenbacher (Grüne), Müller Kearns (FDP): Priorisierung der Verkehrsmassnah- men auf der Thorackerstrasse mit Einführung von Tempo 40 für mehr Schulweg- und Verkehrssicherheit	19.11.2024		Behandlung 2025	

Interpellationen

	eingereicht	beantwortet
Schenk/FDP-Fraktion: Sicherheit in der Gemeinde Muri-Gümligen	19.03.2024	21.05.2024
Buff/FDP-Fraktion: Sanierung Sporthalle Moos	19.03.2024	21.05.2024
Weibel (FDP): Anwendung von Standards bei gemeindeeigenen Bauten – Zielsetzungen und Auswirkungen?	21.05.2024	20.08.2024
forum/EVP: Kündigungswelle wegen Stufenzusammenlegung und Containerschule?	21.05.2024	20.08.2024
Müller Kearns (FDP) / Kearns (Forum): Erhöhung der Verkehrssicherheit für Zweiradverkehr auf kritischen Strassenabschnitten	21.05.2024	20.08.2024
Beck (EVP): LED-Beleuchtung Sportplatz	21.05.2024	20.08.2024
SVP: Vakanzen Leitung Soziale Dienste	18.06.2024	17.09.2024
Buff (FDP), Lauper (SVP), Grossen (forum), Beck (EVP): Reduziertes Kindergartenpensum	20.08.2024	22.10.2024
Müller Kearns (FDP): Begleitmassnahmen zur Wahrung der Interessen der Gemeinde Muri – Gümligen im Generationenprojekt Bypass Bern-Ost	17.09.2024	19.11.2024
SP-Fraktion: Mischkanalisation und Regenüberlaufbecken	17.09.2024	19.11.2024

Einfache Anfragen

	eingereicht	beantwortet
Held (FDP): Dekarbonisierung in der Gemeinde Muri-Gümligen	18.06.2024	17.09.2024
Held (FDP): Update räumliches Leitbild	18.06.2024	17.09.2024
Häuselmann (forum): Personalbestand Werkhof	20.08.2024	22.10.2024
Häuselmann (forum): Heimfall Baurechte Haldenau	20.08.2024	22.10.2024
Häuselmann (forum): Stand Uferschutzplan	20.08.2024	22.10.2024
Zaccaria (SP): Zustand der Saalibücke	17.09.2024	19.11.2024

Insgesamt wurden eingereicht:

	2022	2023	2024
Motionen	6	8	14
Jugendmotionen	0	0	0
Postulate	3	5	3
Interpellationen	6	4	10
Einfache Anfragen	4	3	6
Total	19	20	33

Zwischenberichte zu den noch hängigen parlamentarischen Vorstössen

Motionen

eingereicht

FDP / jf-Fraktion:

21.09.2010

Konzept zur Sanierung der Moos-Turnhalle

Eine Gesamtsanierung der Dreifachsporthalle Moos ist, wie bei vielen anderen Gebäuden der Gemeinde, angezeigt. Die vorhandenen Personalressourcen bei Hochbau + Planung bedingen leider eine konsequente Priorisierung und Staffelung der Projektumsetzung. Der Gemeinderat hat auf die Motion Buff (2024) zum gleichen Thema folgenden Sanierungsfahrplan definiert:

2025 Pflichtenheft, 2026 Machbarkeitsstudie und Festsetzung Investitionsplanung, 2027/28 Planerwahlverfahren, 2028 – 2030 Vorprojekt, Bauprojekt, Genehmigung Verpflichtungskredit, 2031/2032 Umsetzung der Gesamtsanierung.

Für den Gemeinderat ist ebenfalls wichtig, in der Umsetzungsphase ein möglichst adäquates Provisorium sicher zu stellen, welches auch Teil der Machbarkeitsstudie sein soll.

eingereicht

Arn (FDP):

18.05.2021

Digitalisierungsoffensive Muri-Gümligen

Die Digitalisierung ist ein ständiger Prozess. Auf den 1. März 2023 sind die Erlasse «Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG)» und die «Verordnung über die digitale Verwaltung (DVV)» in Kraft getreten. Neu soll das digitale Handeln der Verwaltung die Regel darstellen. Geschäftsprozesse sollen rein digital abgewickelt und Rechnungen sowie Zahlungen ausschliesslich digital erstellt und verarbeitet werden. Die Übergangsfristen für die vollständige Umsetzung der Digitalisierung der Behörden lauten wie folgt:

- Bis 01.03.2025: für die Anpassung von Gemeindereglementen, Verordnungen und verwaltungsinternen Vorschriften zur Streichung von Bestimmungen, die papiergebundene Abläufe vorsehen.
- Bis 01.03.2027: für die Beschaffung neuer Systeme (z.B. fehlendes GEVER-System).
- Bis 01.03.2029: für die Anpassung bestehender ICT-Systeme.

Soweit möglich, werden die Verwaltungsprozesse bereits heute digital umgesetzt.

Postulate

	eingereicht
FDP.Die Liberalen:	21.08.2018
Einführung einer Ganztageschule	
Die konkrete Prüfung eines Pilotprojekts soll nach Umsetzung der Stufenzusammenführung frühestens im Jahr 2026 angegangen werden. Im Rahmen der Prüfung soll eine weitere Befragung der Eltern, der Lehrpersonen sowie ein Austausch mit Gemeinden, welche eine Ganztageschule bereits eingeführt haben, erfolgen, um abschätzen zu können, ob ein Pilotversuch an einem Standort realisierbar wäre.	
	eingereicht
Beck (EVP) / Racine (SP) / Messerli (forum) / Brenni (Grüne):	19.11.2019
Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen	
Es ist ein Vorschlag für einen Standort Gemeindespielplatz vorhanden. Die Spielplatzkommission hat dem Gemeinderat 2024 den Abschlussbericht vorgelegt. Basierend auf diesem Bericht wird 2025 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet.	
Parallel dazu wurden auch 2024 weiter in das Spielplatzangebot investiert, wie z.B. Spielplatz Moos, Sanierung Schulareal Moos 1. Etappe.	
	eingereicht
Grossen (forum), Grossenbacher (Grüne), Schmid (SP):	18.01.2022
Tempo 30 auf Quartierstrassen für mehr Sicherheit und Lebensqualität	
Die im Postulat genannten Abschnitte weisen punkto Prüfauftrag für Tempo 30 folgende Arbeitsstände auf:	
Auf dem Abschnitt c) Dunantstrasse / Mettlengässli wurde die Senkung von Tempo 40 auf Tempo 30 vorgenommen.	
Auf den Abschnitten a) Aebnitstrasse, b) Füllerichstrasse und e) Tannackerstrasse/Feldstrasse sollen die neuen Temporegime in der 1. Jahreshälfte 2025 publiziert und anschliessend umgesetzt werden.	
Der Dennigkofenweg (d) und der kurze Abschnitt zwischen Vorackerweg und Einmündung Dorfstrasse (f) wurden 2024 bezüglich einer möglichen Temposenkung überprüft. Über das weitere Vorgehen wird im Verlaufe des Jahres 2025 entschieden werden.	
	eingereicht
Racine (SP) / Brunner (SP) / Lauper (SVP):	22.06.2021
Eine Gemeindepartnerschaft für Muri bei Bern	
In seinem Zwischenbericht vom 22. August 2022 hat sich der Gemeinderat dahingehend ausgesprochen, dass der Aufbau einer Gemeindepartnerschaft auf politisch/kultureller Ebene mit einer in- oder ausländischen Gemeinde aktuell nicht prioritär auf der gemeinderätlichen Agenda steht. Aufgrund der aktuellen «gemeindeinternen» Aufgabenfülle bestehen aktuell keine Ressourcen, sich weiteren Aufgabenbereichen zu widmen.	

Der Aufbau einer schulischen Partnerschaft erfordert viel Zeit und Engagement. Aktuell ist der Bereich Bildung/die Schule sehr stark mit der Stufenzusammenführung befasst.

Toll wäre es, wenn durch eine Landschulwoche im französischsprachigen Kantonsteil entsprechende schulische Kontakte geknüpft werden könnten und sich daraus allenfalls langsam eine Gemeindepartnerschaft entwickeln würde.

eingereicht

forum:

22.06.2021

Kauf der Parzelle 508 / Worbstrasse 209

Der Gemeindepräsident ist zusammen mit der Bauverwaltung in stetigem Austausch mit der HRS Real Estate AG.

Für die ZPP und UeO Zentrumsentwicklung Gümligen (Perimeter Ost) wurde im Oktober/November 2024 die öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Anfangs 2025 wird der Gemeinderat den Mitwirkungsbericht genehmigen und die Unterlagen für die kantonale Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) freigegeben. Die Volksabstimmung findet voraussichtlich im November 2025 statt.

Das Projekt für einen räumlich geeigneteren Ersatzstandort für die Fachstelle Kinder- und Jugendfragen wurde 2024 mit Projektpflichtenheft und Vorprojekt gestartet. Voraussichtlich im Mai 2025 werden das Bauprojekt und der Verpflichtungskredit dem Parlament vorgelegt.

Solange keine Entscheidung zum Perimeter Ost vorliegt, kann auch betreffend Parzelle 508 kein weiteres Vorgehen bestimmt werden.

eingereicht

Schmid (SP) und Lütolf (FDP):

22.02.2022

Graffiti-Wände für legales Spraying als präventive Massnahme ermöglichen

Ein geeigneter Ort für legales Spraying konnte in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit und der Bauverwaltung, Hochbau und Planung, gefunden werden. Die Gemeinde hat alle rechtlichen und technischen Voraussetzungen auf ihrer Seite erfolgreich geprüft und abgeklärt. Für das notwendige Baugesuch benötigt es die Einwilligung des ASTRA. Dieses liegt grundsätzlich vor. 2025 wird der Gemeinderat entscheiden, ob die schriftliche Genehmigung gegenüber dem ASTRA erteilt wird und so das Postulat umgesetzt und gleichzeitig abgeschlossen werden kann.

eingereicht

Forum:

24.05.2022

Verwendung der Notebooks ausserhalb der Schule

Aufgrund der Stufenzusammenführung, welche viele Ressourcen der Abteilung Bildung beansprucht, konnten bezüglich der Verwendung der Notebooks ausserhalb der Schule keine weiteren Abklärungen getroffen werden. Das Thema wird 2026 aufgenommen, um entscheiden zu können, ob das Postulat umgesetzt und gleichzeitig abgeschlossen werden kann.

eingereicht

Schmid (SP) / Bircher (FDP) / Zaccaria (SP): 21.06.2022
«all gender»-Toiletten in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde
 Im sanierten Gemeindehaus wurden bereits zwei «all gender»-Toiletten eingeplant. In den Gesamtanierungen der Schulanlagen Melchenbühl und Horbern werden die notwendigen baulichen Massnahmen zur Umsetzung von «all gender»-Toiletten berücksichtigt.

Als erfüllt abzuschreibende Parlamentarische Vorstösse

Motionen

eingereicht

Racine / Schmid (SP): 17.11.2020
Vorwärts mit der Veloverbindung vom Velo-Parkplatz zur Auguetbrücke
 Die Gemeinde hat alle rechtlichen und technischen Voraussetzungen auf ihrer Seite der Aare abgeschlossen und die amtliche Publikation der Massnahme ist zusammen mit Belp im Herbst 2024 erfolgt. Die Öffnung für Velofahrende ist seit Ende November 2024 rechtskräftig. Die Einführung wird auf Frühling 2025 erwartet.

eingereicht

2.2 (Siegenthaler Muinde, forum): 17.11.2020
Nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung
 Mit der überwiesenen Motion wird der Gemeinderat beauftragt, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen auf Gemeindeebene zu schaffen, damit nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung bezüglich Ausgestaltung und Betriebsdauer die Anforderungen gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts erfüllt und die Bevölkerung und Gewerbetreibende mittels geeigneter Kommunikation auf die Probleme der Lichtverschmutzung und der Energieverschwendung aufmerksam zu machen.
 Ohne Frage greift hier die Motion eine Daueraufgabe der Gemeinde auf. Nach Einschätzung des Gemeinderats sind die Forderungen aus der Motion – soweit möglich und abgesehen von der Daueraufgabe im Kampf gegen die Lichtverschmutzung – erfüllt. Im übergeordneten Recht ist seit Januar 2023 die kantonale Energieverordnung in Kraft, welche in Art. 27a die Betriebszeiten für Leuchtreklamen und Schaufensterbeleuchtungen zwischen 22 und 6 Uhr untersagt. Weiter wird im Massnahmenpaket 5 der Nutzungsplanungsteilrevision das Baureglement überarbeitet und ergänzt. Zur Reduktion von Lichtverschmutzung soll eine neue Bestimmung aufgenommen werden (Art. 38a GBR).
 Punkto Kommunikation und Sensibilisierung konnte die «Nacht ist schön» (vormals Mondnacht) mit Unterstützung der Gemeinde zum vierten Mal durchgeführt werden. Auch für 2025 ist eine ähnliche Veranstaltung unter dem Titel «Nacht der Sterne» geplant.
 Im Förderprogramm «Klima+Energie», welches von der Gemeinde seit Januar 2023 angeboten wird, wird im Fördertatbestand B5 die Neuinstallation oder Sanierung der Aussenbeleuchtung unterstützt, wenn dadurch die Lichtemissionen und der Energieverbrauch verringert werden.

eingereicht

Legler (FDP):

22.06.2021

Schulwegsicherheit Aebnitstrasse

Der Gemeinderat wurde beauftragt, die Sicherheit des Schulweges der Schülerinnen und Schüler auf der gesamten Aebnitstrasse, vor allem aber vor dem Schulhaus Aebnit, zu überprüfen und angemessene Sicherheitsmassnahmen zu veranlassen.

Wie bereits bei der Beantwortung der Motion in Aussicht gestellt, hat der Gemeinderat die Überprüfung der flankierenden Massnahmen beschlossen und dazu auch einen entsprechenden Planungskredit genehmigt. Die Arbeiten wurden im Sommer 2022 aufgenommen. In Zusammenarbeit mit einer breit aufgestellten Begleitgruppe konnten der Bevölkerung von Muri-Gümligen im Rahmen einer umfangreichen Mitwirkung Massnahmen präsentiert werden. Der Gemeinderat hat Ende 2023 für die Aebnitstrasse (und dem anschliessenden Teil der Füllerichstrasse) die Weiterbearbeitung der folgenden Massnahmen, welche einen grossen Beitrag an die Schulwegsicherheit beitragen, beschlossen:

- Tempo 30
- Rechtsvortritt am Knoten Aebnit-/Füllerichstrasse
- Verbesserung Sichtweiten bei den Einmündungen (Umgestaltung)

Der Grosse Gemeinderat hat im November 2024 den dazu nötigen Kredit gesprochen. Die Umsetzung der Massnahmen ist für die 2. Hälfte 2025 vorgesehen.

Datenschutz – Bericht der GPK

Gemäss Art. 12 des Datenschutzreglements unserer Gemeinde ist die GPK (Geschäftsprüfungskommission) als Aufsichtsstelle für den Datenschutz eingesetzt. Ihre Aufgaben und Stellung richten sich insbesondere nach den Art. 14a, 17a sowie 33 bis 37 des kantonalen Datenschutzgesetzes.

Die Gemeindeschreiberin ist verwaltungsintern Ansprechperson für den Datenschutz.

Die GPK überwacht die Anwendungen der Vorschriften über den Datenschutz und informiert die Öffentlichkeit jährlich über ihre Tätigkeit.

Regionalkommission

Die Kommission hat sich an 2 Sitzungen (2023: 3) mit den Geschäften der Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) befasst. Im Berichtsjahr unterlag kein Geschäft der RKBM dem fakultativen Referendum.

Die Regionalkommission hat im Sommer 2023 beschlossen, dass der jeweilige Präsident/die Präsidentin die Traktanden der Regionalversammlung prüft und entscheidet, ob eine Kommissionssitzung einzuberufen ist.

Die Kommission befasste sich mit folgenden Geschäften:

- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025 und Agglomerationsprogramm der 5. Generation; Mitwirkung
- Traktanden der 41. Regionalversammlung vom 12. Dezember 2024

Allgemeines

Dem Gemeinderat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder mit folgenden Ressortaufteilungen bzw. Stellvertretungen an:

Ressortaufteilungen	Stellvertretungen
Präsidentiales, Finanzen, Planung, Region:	
■ Stephan Lack, FDP	■ Martin Häusermann
Sicherheit, Verkehr, Tiefbau:	
■ Markus Bärtschi, SVP	■ Gabriele Siegenthaler Muinde
Bildung:	
■ Christa Grubwinkler, FDP	■ Karin Künti
Hochbau:	
■ Carole Klopffstein, GRÜNE	■ Thomas Hanke bzw. ■ Stephan Lack
Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb:	
■ Karin Künti, SP	■ Christa Grubwinkler
Umwelt, Energie:	
■ Gabriele Siegenthaler Muinde, forum	■ Markus Bärtschi
Gesundheit, Soziales:	
■ Martin Häusermann, forum	■ Carole Klopffstein

Der Gemeinderat trat im Jahr 2024 zu 23 ordentlichen Sitzungen und 3 Workshops zusammen (2023: 23 Sitzungen / 14 Workshops/Klausuren) und behandelte 433 Geschäfte (2023: 433 Geschäfte).

Wahlen

Behörden und Ausschüsse

Der Gemeinderat wählte:

- Ausschuss für Altersfragen; Wahl eines neuen Mitglieds
- Gestaltungsausschuss; Wahl eines Mitglieds
- Seniorenrat (3 neue Mitglieder)
- Verwaltungsrat Alenia, Legislaturperiode 2025 – 31.12.2028
- Verwaltungsrat gbm: Ersatzwahl VRP und von Mitgliedern

Erlasse

Folgende Erlasse wurden genehmigt bzw. zuhanden des Parlaments verabschiedet:

- Abfallreglement / Abfallverordnung
- Feuerwehrrglement
- Gemeindeordnung; Teilrevision (Gemeindename)
- Gestaltungsausschuss; Weisungen
- Immobilienstrategie
- Personalreglement
- Personalverordnung
- Richtlinien für die Vermietung und Verpachtung
- Richtlinien PV-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften
- Verordnung Vermietung Mattenhofsaal / Miettarife Mattenhofsaal
- Verordnung Seniorenrat
- Weisung für Schulhausabwarte (Aufhebung)
- Weisungen Ausschuss Liegenschaften
- Weisungen für das Steuerbüro
- Weisungen über die Benützung der Schiessanlage Gümligen
- Weisungen über die Fort- und Weiterbildung
- Weisungen über den Auslagenersatz
- Weisungen über die Jahresarbeitszeit
- Weisungen über die Stellenbesetzung
- Weisungen über die Zuständigkeiten im Bereich der Verwaltung von Liegenschaften

Im Jahr 2024 behandelte Geschäfte

Im Jahr 2024 behandelte der Gemeinderat u.a. folgende Geschäfte:

- Aarebad
- Aareweg; Freigabe Publikation «Velo gestattet» auf dem Abschnitt Auguetbrücke-Kriegliweg
- Abschlussbericht ad hoc-Kommission Spielplätze
- Altersleitbild; Interventionsmassnahmen Handlungsfeld 3 «Altersfreundlicher öffentlicher Raum, Sozialraumgestaltung und Mobilität»
- Alterszentrum Alenia - Jahresrechnung 2023 und Wahl Revisionsstelle
- Änderung des Gemeindenamens; Teilrevision der Gemeindeordnung
- Arbeitsvergaben
- Ausbau Knoten Melchenbühlplatz und Doppelspurausbau Melchenbühl-Gümligen
- Ausnahmegewilligungen Lärmschutzreglement / Ortspolizeireglement
- Ballistische Kabinen
- Bärtschihus; Neues Angebot Aussen-Schachspiel
- Bau eines Pumtracks in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle
- Bauernhaus Egghölzli 18; Sanierung und Umnutzung für Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen
- Baumerhalt, Baumfällungen und Nachpflanzungen
- Baurechte der Gemeinde
- Begegnungszonen
- Beiträge Entwicklungshilfe / Hilfe im Inland 2024
- Beitritt an das Beratungs- und Informationsangebot zu Gewalt und Rassismus «gggfon»

- Bericht zur finanziellen Gesamtsicht der Gemeinde
- Bericht zur medizinischen Grundversorgung
- Berner Kulturagenda
- Budget 2025 / Investitionsplan 2024 - 2029 / Finanzplan 2024 - 2029
- Budget 2025; Vorbehaltene Beschlussfassung zur Steueranlage bei einer Ablehnung des Budgets in der Volksabstimmung vom 09.02.2025
- Controllingberichte Soziale Dienste und offene Kinder- und Jugendarbeit
- Einbürgerungen
- Einführung einer 2. Kunststoffsammlung pro Monat
- Einkauf einer geschlossenen Vorstellung im Theater Matte Bern «Ein Sommernachtstraum»
- Einwohnerdienste; Guichet unique
- Elektrobussflotte RBS; Mitfinanzierung
- E-Mobilität (Sponti-Car)
- Energiestadt 2024, Re-Audit
- Entflechtung öffentliche Beleuchtung
 - Belpstrasse, Tavelweg
 - Bersetweg
 - Dr. Haasstrasse
 - Eichenstrasse
 - Füllerichstrasse (Morgenstrasse bis Beethovenstrasse)
 - Gurtenweg
 - Grossweidweg
 - Haldenweg
 - Hausmattweg
- Fähre Bodenacker; Erhöhung der Billettpreise
- Fahrverbote für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder in der Gemeinde
- Feuerwehr AMG
 - Ersatzbeschaffung Brandschutzausrüstung
 - Kenntnisnahme Jahresrechnung
 - Geschäftsleitung
- Förderangebot; Mehrweggeschirr für Anlässe
- Friedhofanlage Aebnit, Aufbahnhalle; Sanierung Besuchergang, Entrée und Nebenräume
- Gemeindebetriebe gbm
 - Ausbau strategische Steuerung und Kommunikation
 - Eckwerte Fernwärme-Projekte
 - Jahresrechnung, Spartenrechnung und Geschäftsbericht 2023
- Gemeindeeigene Liegenschaften; Sanierungen von Wohnungen
- Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (Massnahmen Siedlung bzw. Verkehr und Landschaft)
- Gesuche um Gebührenerlass für die Benützung der Sportinfrastruktur
- GPK-Verwaltungskontrollen 2023 und 2024
- Herbst-/Winterzulage 2024
- ICT-Gesamtkonzept Schule Muri; Kreditfreigabe
- Informatikzentrum Köniz-Muri; Zeitgemässe Arbeitsplatzinfrastruktur und Netzwerkanalyse
- Jahresrechnung 2023
- Kindergärten; Instandstellungen
- Klassenorganisation 2025/26
- Kulturfabrik Biglen - Aufhebung Leistungsvertrag
- Landschaftsrichtplan
- Lokalnachrichten; Beitrag für die Vereins-Agenda

- Management Letter für die Jahresrechnung 2023
- Masterplan Strassenräume Mettlenquartier
- Nachhaltige Beschaffung; Bericht Jahressitzung Beschaffungsfachstellen
- Nacht der Sterne (ehem. Mondnacht)
- Nutzungsplanungsteilrevision, Massnahmenpaket 4, Störfallvorsorge
- Nutzungsplanungsteilrevision, Massnahmenpaket 5, öffentliche Mitwirkung
- Nutzungsplanungsteilrevision Massnahmenpaket 6, Aufstockung Verpflichtungskredit für Umsetzung
- Organisationsentwicklung
- Ortsvereine; Definition
- Personal
 - Änderungen Beschäftigungsgrade
 - Einführung elektronisches Personaldossier und Bewirtschaftung Stellenplan über Abacus HR
 - Guichet unique (Gemeindeverwaltung)
 - Mittel für die Lohnentwicklung, Beförderung in eine höhere Gehaltsklasse, Leistungsprämien
 - Organisationsentwicklung Umwelt + Verkehr
 - Stellenprozentage Tagesschule Schuljahr 2024/25
 - Stellenplan
 - Überführung von privatrechtlichen Stundenlohnstellen in öffentlich-rechtliche Monatslohnstellen
 - Umsetzung Projekt Optimierte Schulorganisation
- Plakatierung auf öffentlichem Grund, Grundsatzentscheid zu beantragten Plakatstellen Interplakat AG
- Projekt Murigarten Egghölzli
- Rainweg 11; Umnutzung Tagesschule
- Regionales Angebotskonzept ÖV 2027 - 2030; Mitwirkung
- Regionales Veloverleihsystem 2026+
- Regionalversammlungen der Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei und gemeindeeigene Geschwindigkeitskontrollen
- Sanierung Gemeindehaus
- Sanierung öffentliche Beleuchtung; Arbeitsvergaben
- Schulanlage Aebnit; Reparatur Ersatz Elektro-Installationskanal
- Schulanlage Horbern; Gesamtsanierung
- Schulanlage Melchenbühl
 - Vergabe Containerprovisorium
 - Vertragliche Regelung Trafostation und Stromzuleitung BKW
- Schulanlage Moos und Seidenberg: Bauliche Massnahmen aus Stufenzusammenführung Schulmodell 3a
- Schulanlage Seidenberg
 - Erneuerung und Erweiterung NMG-NT-Räume
 - Instandsetzung Kellerdecke, Ausbau Öltank
- Schulliegenschaften; Standard Leuchten Schule
- Sozialhilfegesetz; Revision
- Spielplatz Moosstrasse; partielle Erneuerung Spielgeräte und Beläge
- Sportanlage Füllerich;
 - Sofortmassnahmen Instandsetzung Sicherheit Fussballplatz
 - Umrüstung der Beleuchtung auf LED
 - Instandsetzung div. Anlagen
- Stand der Investitionsrechnung (Realisierungsgrad)
- Systematische Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach den gesetzlichen Vorgaben der EKAS Richtlinie 6508 in Betrieben, Schulen und Verwaltung der Gemeinde

- Teiländerung ZöN Y im gemischt-geringfügigen Verfahren
- Totalrevision der Gemeindeordnung
- Überbauungsordnung Rütibühl-Süd
- Umnutzung Turbenweg 10 für Bildung (Schule + Tagesschule)
- Unwetterschäden Schweiz; Spenden
- Verein «Kunst zum Anfassen», Unterstützungsgesuch
- Vereinbarung mit Bern-Mobil «Shuttleverkehr für nicht autonom nutzbare Haltestellen»
- Vergissmeinnicht – Freiwillige für Jubilarenbesuche; Anpassung Leistungsvereinbarung
- Verkehrsmassnahmen Ortsverbindung Muri-Gümligen; Überprüfung flankierende Massnahmen
- Vernehmlassungen zu kantonalen Erlassen/Projekten
- Verwaltungsbericht 2023 / Muri2023
- Villa Mettlen, bauliche und technische Instandsetzung der Teichanlage
- Vorland Elfenau
- Wahl des Rechnungsprüfungsorgans für 2024
- Wahlen Legislaturperiode 2025 – 2028
 - Gemeindepräsidium
 - Grosse Gemeinderat und Gemeinderat
 - Einsatz der Online-Wahlhilfe «smartvote»
- Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG), Lischenmoos; ZPP Ost und ZPP West
- Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG): Vergabe Planungsarbeiten für die Überführung des Masterplans 2022 in die Nutzungsplanung (ZPPs / UeO)
- Zentrumsentwicklung Muri (ZEM) Fünf-Egg; öffentliche Mitwirkung
- Zusammenarbeit mit dem Verein proRaum

Einwohnerdienste

Statistische Angaben

	2022	2023	2024
Total Einwohnende (Anfangsbestand per 01.01.)	12'840	12'993	13'127
Bereinigungen / Bestandeskorrekturen	-9	17	+8
davon Ausländer	2'055	2'111	2'219

Wanderungen

■ in die Gemeinde zugezogene Personen	1'089	976	1'091
■ aus der Gemeinde weggezogene Personen	841	812	844
Geburten	82	95	94
Todesfälle	168	150	150

Total Einwohnende per 31.12.	12'993	13'119	13'318
-------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Total Einwohnende per 31.12.

31.12.1950	5'812
31.12.1960	7'854
31.12.1970	10'071
31.12.1980	12'255
31.12.1990	12'782

31.12.2000	12'418
31.12.2005	12'248
31.12.2010	12'422
31.12.2015	12'750
31.12.2021	12'840
31.12.2022	12'993
31.12.2023	13'119
31.12.2024	13'318

Altersstruktur der Bevölkerung

	0 – 5	6 – 17	18 – 3	35 – 64	65 – 79	80 – 89	90 +
2022	4,98 %	11,82 %	15,30 %	39,88 %	18,73 %	7,51 %	1,78 %
2023	4,74 %	12,05 %	15,32 %	39,47 %	18,60 %	7,95 %	1,88 %
2024	4,70 %	12,02 %	15,75 %	39,17 %	18,00 %	8,47 %	1,88 %

Arbeitslosenquote

	2022	2023	2024
Durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Gemeinde	1,6 %	1,4 %	1,6 %
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Kanton	1,7 %	1,4 %	1,7 %

Siegelungswesen

	2022	2023	2024
Siegelungsfälle	169	150	154

Testamente

	2022	2023	2024
■ Eröffnung durch GR	34	28	24
■ Eröffnung durch Notarin/Notar gestützt auf Notariatsgesetzgebung	22	23	27
Testamentseröffnungen total	56	51	51

Fundbüro

	2022	2023	2024
Abgegebene Fundgegenstände	80	80	74
Abgeholte Fundgegenstände	33	18	23

Einbürgerungen

Der Gemeinderat sicherte folgenden Bewerberinnen und Bewerbern die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Muri bei Bern zu:

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Schweizer/-innen

Heimatort	2022	2023	2024
	-	-	-

Ausländer/-innen

Land	2022	2023	2024
Äthiopien	-	-	1
Brasilien	1	1	1
Bulgarien	1	-	1
China	1	2	-
Deutschland	8	15	14
Dominikanische Republik	-	-	-
Eritrea	2	2	2
Estland	-	1	-
Frankreich	-	1	2
Grossbritannien	-	1	-
Georgien	-	-	1
Grossbritannien	-	1	3
Indien	-	-	-
Irland	-	1	1
Italien	2	2	1
Kosovo	2	-	1
Kroatien	-	-	-
Litauen	-	-	-
Marokko	-	-	1
Nordmazedonien	1	2	-
Österreich	-	-	-
Pakistan	-	-	-
Polen	-	3	1
Portugal	-	-	-
Rumänien	-	1	-
Serbien	2	-	1
Spanien	1	-	1
Sri Lanka	-	1	1
Staatenlos	1	-	-
Syrien	2	3	1
Togo	-	-	-
Tunesien	-	-	-
Türkei	-	5	3
Ungarn	1	1	1
USA	-	1	1
Total	28	43	39

Behördenmitglieder im Jahr 2024

Grosser Gemeinderat

Arn Daniel	(bis 31.03.) CEO/Geschäftsführer/Grossrat, Muri	FDP
Arnold Luc	Leiter Finanzen Muri	SP
Bähler Simon	Sozialpädagoge, Gümligen	GRÜNE
Bärtschi Daniel	Betriebsökonom FH, Gümligen	FDP
Beck Hanna	Eidg. dipl. Bauleiterin Hochbau, Gümligen	EVP
Bircher Laura	Rechtsanwältin/Doktorandin, Gümligen	FDP
Bless Adrian	(ab 01.04.) lic.rel.int. IUHEI, Fachexperte Seco, Muri	FDP
Buff Ronald	Techniker HF, Gümligen	FDP
Eugster Simon	Dipl. Physiker / Stv. Chef Armeelogistik center Thun, Muri	FDP
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri	SP
Gantner Barbara	(bis 31.03.) Geologin, Muri	forum
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri	GRÜNE
Grossen Gaby	Dozentin PH Bern, pens. Gymnasiallehrerin, Muri	forum
Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Muri	GRÜNE
Grütter K. Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Gubler Matthias	(bis 31.01.) Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Gümligen	FDP
Häuselmann Bernhard	MBA Wirtschaft & Strategie, Gümligen	forum
Held Lorenz	Managementberater, Muri	FDP
Jordi Kevin	(bis 29.02.) Selbstständiger Networkengineer, Gümligen	forum
Kaczala Gregor	Dr. med. FMH für Pädiatrie und Intensivmedizin, Gümligen	FDP
Kearns Françoise	(ab 01.04.) MPA, Geschäftsführerin «Zyt ha für ander», Muri	forum
Köbeli Jan	Mitarbeiter Referee Department & FIFA-Schiedsrichterassistent SFV, Gümligen	SP
Koelbing Martin	Pfarrer, Muri	forum
Lauper Reto	Geschäftsführer, Gümligen	SVP
Legler-Büttiker Bettina	Hausfrau / Regionalrichterin, Muri	FDP
Legler, Vanessa	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Lucas Christoph	Dipl. phil.-nat. (Geograf), IT Ing. FH, Muri	forum
Mäder Renate	Executive MBA BFH/HES-SO, Gümligen	SVP
Meichtry Helena	Gärtnerin, Gümligen	GRÜNE
Messerli Patricia	Lic. iur. Fürsprecherin, Muri	forum
Müller Kearns Alan	(ab 01.02.) Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Muri	FDP
Sager Manuel	(ab 01.03.) Ehem. Direktor DEZA, Gümligen	forum
Schenk Johanna	Juristin MLaw, Gümligen	FDP
Scherrer Annette	Leiterin Sektion Post, BA für Kommunikation, Muri	FDP
Schmitter Beat	Dr. phil. nat. Chemiker, Muri	FDP
Schnyder-Aellig Kathrin	Sozialarbeiterin, Gümligen	SP
Siebenrock-Häberli Charlotte	Lehrerin, Muri	SVP
Spycher Christian	Unternehmer, Gümligen	SVP
Stein Kaspar	Lehrer, Muri	GRÜNE
Thut Walter	Lic. phil. I. Historiker und Gymnasiallehrer, Muri	forum
von Gunten Adrian	Versicherungsberater, Gümligen	SVP
Weibel Raphael	Geschäftsleiter Golf Emmental, Gümligen	FDP
Zaccaria Angelo	Politolinguist, Wiss. Mitarbeiter, Gümligen	SP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt/Executive MBA HSG, Gümligen	FDP

Kommissionen gemäss Art. 51 Gemeindeordnung

Baukommission

Präsidentin:	(Ressortvorstehendes GR-Mitglied / von Amtes wegen)	
Klopffstein Carole	Geschäftsleiterin SSES, Gümligen	GRÜNE

Mitglieder:		
Christ Stefan	Dipl. Arch. ETH / SIA / NDS, Muri	forum
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Muri	SP
Lüthi Adrian	Lic. iur. Fürsprecher, Gümligen	SVP
Müller Kearns Alan	Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Muri	FDP
Rosat Christophe	Dr. iur., Rechtsanwalt LL.M., Muri	FDP
Stucki Sven	Dipl. Architekt HTL / SIA / FSAI, Gümligen	FDP

von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Haldi Matthias	Leiter Raumplanung und Bauinspektorat, Gemeindehaus, Muri	

Sekretärin:		
Waber Iris	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Finanzkommission

Präsident:		
Steiner Hans Jürg	Dipl. Wirtschaftsprüfer, Gümligen	FDP

Mitglieder:		
Arnold Luc	Leiter Finanzen, Gümligen	SP
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Muri	GRÜNE
Grütter Urs K.	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Kauth Adrian	Dipl. Kaufmann HKG, Gümligen	FDP
Vonlanthen Peter A.	Betriebswirtschafter, Muri	FDP
Weiler Thomas	Betriebsökonom FH, Muri	forum

von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Balmer Sascha	Finanzverwalter, Gemeindehaus, Muri	

Ressortvorsteher:		
Lack Stephan	Oekonom, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri	FDP

Protokoll:		
Balmer Sascha	Finanzverwalter, Gemeindehaus, Muri	

Planungs- und Verkehrskommission

Präsident:		
Aeschbacher Hans	Dipl. Landwirt, Gümligen	SVP
Mitglieder:		
Gantner Barbara (ab 19.03.)	Geologin, Muri	forum
Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Muri	GRÜNE
Gujer Hansueli	Dipl. Ing. agr. ETH, Muri	forum
Sager Manuel (bis 29.02.)	Ehem. Direktor DEZA, Gümligen	forum
Stalder Beat	Prof. Dr. / Rechtsanwalt, Gümligen	FDP
Waber Andreas	Betriebswirtschafter HF / Exec. MBA, Gümligen	FDP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Haldi Matthias	Leiter Raumplanung und Bauinspektorat, Gemeindehaus, Muri	
Marti Thomas	Leiter Umwelt und Verkehr, Gemeindehaus, Muri	
eine Vertretung der Polizei	(bei Verkehrsfragen)	
Ressortvorsteher:		
Bärtschi Markus	Notar und Rechtsanwalt, LL.M., Muri	SVP
Lack Stephan	Oekonom, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri	FDP
Sekretärin:		
Woodtli Franziska	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Schulkommission

Präsidentin:		
Grubwinkler Christa	Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderates Marketingverantwortliche, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Eugster Simon	Dipl. Physiker / Stv. Chef Stv. Chef Armeelogistikcenter Thun, Muri	FDP
Kneubühl Heinz	Muri	FDP
Messerli Patricia	Lic. iur., Fürsprecherin, Muri	forum
Oldenberg Theo	Schulleiter, pens., Gümligen	SP
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Muri	GRÜNE
Wiedmer Katharina	Assistentin / Prozessmanagerin des Betriebs- wirtschaftlichen Leiters, Medizin Bereich Kinder und Jugendliche, Kinderklinik des Inselspitals Bern, Gümligen	SVP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
	Leiter Abteilung Bildung, Geschäftsführender Schulleiter, Schulleitungen bei Bedarf	
Sekretärin:		
Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Sportkommission

Präsident:		
Buff Ronald	Techniker HF, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Aeschbacher Beat	Dipl. Bauingenieur ETH SIA / dipl. Wirtschaftsingenieur FH, Muri	FDP
Lucas Christoph	Dipl. phil.-nat., IT Ing. FH, Muri	forum
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Muri	SVP
Rimle Lukas	Student Biochemie, Gümligen	SP
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Muri	GRÜNE
Wälti Mathias	IT-Architekt, Gümligen	forum
Ressortvorsteher:		
Künti Karin	Theologin und interkulturelle Mediatorin, Gümligen	SP
Sekretär:		
Friderich Andreas	Bereichsleiter Sicherheit, Kultur, Sport, Liegenchaftsbetrieb (SKSL), Gemeindehaus, Muri	

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Präsidentin:		
Bircher Edith	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HF, Muri	forum
Mitglieder:		
Galliker Jana Lou	Studentin, Muri	SP
Kauth Pascal	Student, Gümligen	FDP
Mäder Antoinette	Sekretärin, Gümligen	FDP
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Muri	SVP
Frey Malin	Sprachlehrerin, Muri	GRÜNE
Ressortvorsteher:		
Lack Stephan	Oekonom, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri	FDP

Umweltschutzkommission

Präsident:		
Köbeli Jan	Mitarbeiter Referee Department & FIFA-Schiedsrichterassistent SFV, Gümligen	SP
Mitglieder:		
Hügi Michael	Dipl. Geologe und Gemmologe FGA, Muri	FDP
Kearns Françoise	MPA / Geschäftsführerin «Zyt ha für anderi», Muri	forum
Kohli Erich	Biologe, Gümligen	forum
Lehmann Stefanie	Geografin, Projektleiterin, Gümligen	GRÜNE
Schenk Johanna	Studentin, Muri	FDP
von Gunten Adrian	Kundenberater, Gümligen	SVP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Marti Thomas	Leiter Umwelt und Verkehr, Gemeindehaus, Muri	
Vonlanthen Corinne	Mitarbeiterin Umweltschutz, Gemeindehaus, Muri	
Wyss-Käppeli Benedict	Mitarbeiter Energie, Gemeindehaus, Muri	
Ressortvorsteherin:		
Siegenthaler Muinde Gabriele	Rechtsanwältin / Glücksforscherin, Gümligen	forum
Sekretärin:		
Woodtli Franziska	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Sozialkommission

Präsident:		
Häusermann Martin	Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderats Elektroingenieur / Managementberater, Gümligen	forum
Mitglieder:		
Hibic Abid	(ab 18.06.) Leiter HW + Mitglied GL Wohnpark Buchegg, Burgdorf, Gümligen	FDP
Legler-Büttiker Bettina	Hausfrau / Regionalrichterin, Muri	FDP
Legler Vanessa Sarah	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Mallepell Elisabeth	(bis 31.03.) Dipl. Erwachsenenbildnerin, Muri	FDP
Schmidt Michael	Rechtsanwalt, Muri	FDP
Steiger Sebastian	Sozialanthropologe/Geograph, Gümligen	GRÜNE
Tagmann Adrian	Fürsprecher, Muri	SVP
Vertretung der Anschlussgemeinde Allmendingen:		
Linder Patrick	Gemeinderat von Allmendingen	
Sekretär / von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Redmann Claudia	Leiterin Sozialhilfe + Kindes- und Erwachsenenschutz, Gemeindehaus, Muri	

Kulturkommission

Präsident:		
Thut Walter	Lic. phil. I, Historiker und Gymnasiallehrer, Muri	forum
Mitglieder:		
Egglı Caterina	Lic. phil. I, Kunsthistorikerin, Muri	FDP
Grütter K. Urs	Rechtsanwalt / dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Reich Arn	Marianne Unternehmerin, Muri	FDP
Sultan Hula	Sozialpädagogische Familienbegleitung SRK, Gümligen	forum
Schnyder Kathrin	Sozialarbeiterin FH, Gümligen	SP
Wirth Katja	Theologin und interkulturelle Mediatorin, Gümligen	GRÜNE
Ressortvorsteherin / von Amtes wegen mit beratender Stimme		
Künti Karin	Theologin und interkulturelle Mediatorin, Gümligen	SP
Sekretärin:		
Köstinger Petra	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Aufgaben, Zuständigkeiten und Organisation der ständigen Kommissionen werden im Anhang zur Gemeindeordnung bestimmt. Der Grosse Gemeinderat kann diesen Anhang unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss Art. 29 anpassen.

Öffentlich-rechtliche Anstalten

Alterszentrum Alenia

Kapazitätsauslastung und Jahresergebnis

Die Sparte Langzeitpflege verzeichnete 2024 eine hohe Auslastung: Mit 98,7 % Pflagetagen (2023: 98,4 %) und 99,9 % Belegungstagen (2023: 98,5 %) wurden die Budgetwerte erneut übertroffen, was zu einem positiven Jahresergebnis führte. Die Nachfrage nach Langzeitpflegeplätzen bleibt konstant hoch. Auch im Bereich Wohnen mit Dienstleistungen konnte die Belegung gegenüber dem Vorjahr auf 91 % gesteigert werden. In der Sparte Spitex führten Mehrstunden im Bereich der Pflegeleistungen und eine sorgfältige Personaleinsatzplanung zu einem positiven Spartenergebnis. Es konnten noch nie so viele Pflegestunden wie im Jahr 2024 generiert werden (19'188 Stunden).

Evaluation «Integration Spitex»

Im Auftrag des Verwaltungsrates wurde 2024 gemeinsam mit einem externen Partner die Integration der Spitex Muri-Gümligen ins AZ Alenia evaluiert. Fokusinterviews beleuchteten die Erreichung der Projektziele nach mehr als zwei Jahren Betriebszeit.

Der Abschlussbericht zeigt: Vieles wurde in kurzer Zeit erfolgreich umgesetzt. Die Spitex konnte ihre Unternehmenskultur und ihren Teamgeist bewahren, und die hohe Kundenorientierung wurde beibehalten. Optimierungspotenzial besteht in der Zusammenarbeit zwischen den Supportprozessen und der Linienorganisation. In Workshops wurden die Geschäfts- und Supportprozesse analysiert und im Prozessmanagement verankert.

Mahlzeitendienst «Flotte Karotte»

Anfang 2024 erhielt der Mahlzeitendienst «Flotte Karotte» die Zertifizierung «Fourchette verte – senior@home», ein nationales Qualitätslabel für gesunde Ernährung. Damit ist die «Flotte Karotte» der erste zertifizierte Mahlzeitendienst im Kanton Bern. Das Label fördert eine bewusste Ernährung und ist speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnitten. Die Zertifizierung bestätigt das Engagement des AZ Alenia für kontinuierliche Qualitätssicherung und Verbesserungen.

Strategische Schwerpunkte

Im Rahmen der Strategie 2027 wurden zwei zukunftsweisende Teilstrategien entwickelt:

- Digitale Transformation: Chancen, Risiken und Handlungsfelder für die Zukunft wurden analysiert, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.
- Arbeitgeberattraktivität: Die Stärken, Schwächen sowie externe Einflüsse auf die Attraktivität als Arbeitgeber wurden untersucht. Eine langfristige Strategie mit gezielten Massnahmen soll das AZ Alenia als attraktive Arbeitgeberin positionieren.

www.alenia.ch

Gemeindebetriebe Muri (gbm)

Energiemärkte

Die Preisschwankungen am Gasmarkt haben sich 2024 weiter beruhigt. Die Nachfrage nach inländischem und europäischem Biogas ist aktuell immer noch hoch und damit auch die Beschaffungskosten. Insbesondere die Gaspreise werden von Massnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit zusätzlichen belastet, jedoch nicht im gleichen Ausmass wie 2023.

Entwicklung Gasnetz

Mit den neuen MuKEA-Auflagen (Musterverschriften der Kantone im Energiebereich) werden die erneuerbaren Energieträger für die Gebäudekomfortwärme stark gefördert. 2024 mussten wir über 30 Kunden vom Gasnetz abtrennen, die sich für eine Wärmepumpenlösung oder – sofern verfügbar – für einen Fernwärmeanschluss entschieden haben. Wir müssen davon ausgehen, dass sich diese Entwicklung in den nächsten 10 Jahren tendenziell noch verschärfen wird. Die gbm müssen sich mit der zukünftigen Entwicklung vom Gasnetz in Muri Gümligen auseinandersetzen und eine Gasrückzugsstrategie erarbeiten. Aktuell wurden die Investitionen ins Gasnetz auf das Notwendige beschränkt.

Unser Engagement für die Energiewende

Auch das Jahr 2024 war dominiert vom Fernwärmeprojekt Muri Gümligen.

Für die Holzheizzentrale haben die gbm 14 Standorte vertieft evaluiert, die grossmehrheitlich an baugesetzlichen Auflagen gescheitert sind. Nun konnten die gbm mit einem Landbesitzer eine notariell beglaubigte Rahmenvereinbarung unterzeichnen. Nach der Zonenänderung sollte damit dem Baustart für die Holzheizzentrale im 2025 nichts mehr im Wege stehen.

Die Abklärungen für das Tiefengrundwasser konnten weiter vorangetrieben werden, damit im nächsten Jahr offene Fragen vom ENHK (Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission) und AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) beantwortet werden können. Mit den Abklärungen haben wir nun die Sicherheit, dass das Energievorkommen im Untergrund über 60% vom Wärmebedarf von Muri Gümligen abdeckt. Die Bewilligungsverfahren sind sehr anspruchsvoll und zeitintensiv.

Erfreulich ist, dass immer noch grosses Interesse an der Fernwärme Muri Gümligen besteht. Die gbm konnten in diesem Geschäftsjahr mit beinahe allen grossen Komfortwärmebezügern, darunter sind ein paar schweizweit tätige grosse Immobilienbewirtschafter, Wärmelieferverträge abschliessen und bei anderen liegt der Verwaltungsratsbeschluss vor. Der Bau der Holzheizzentrale stimmt zeitlich mit dem geplanten Umstieg der grossen Komfortwärmebezügler von Gas auf Fernwärme überein. So können diese Fernwärme aus erneuerbaren Energien beziehen. Voraussichtlich werden ab 2029 ca. 2/3 des Komfortwärmebedarfs der Liegenschaften mit Anschlusspotenzial von der Fernwärme Muri Gümligen bezogen.

Das Fernwärmeprojekt von Muri Gümligen mit einem Investitionsvolumen von über CHF 90 Mio. stellt die gbm vor sehr grosse Herausforderung, die ohne Unterstützung der Gemeinde nicht bewältigt werden können. Mit diversen Banken

haben die gbm die Finanzierung des Fernwärmeprojekts geprüft und positive Rückmeldungen erhalten. Mit dem Projektstand per Ende 2024 kann nun die Finanzierung mit möglichen Finanzierungspartner vertieft angeschaut werden. Dabei stehen nicht nur die Konditionen für das Fremdkapital im Vordergrund, sondern auch weitere Aspekte wie zum Beispiel die Risikoabgrenzung und die Diversifizierung möglicher Kapitalgeber.

Wandel und neue Opportunitäten in der Kommunikation

In diesem Jahr konnten wir den Glasfaserrollout abschliessen. Wir können auf eine spannende und ereignisreiche Zeit zurückblicken. Die Bürgerinnen und Bürger können unter den Angeboten aller grossen und wichtigen Telecom-Anbieter auswählen. Die strategischen Netzentwicklungen sind damit abgeschlossen.

In den übrigen Geschäftsfeldern lief alles rund

In den Bereichen Wasser und Abwasser sind keine nennenswerten netztechnischen Probleme aufgetreten. Wie geplant wurden Unterhalts- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Auch die privaten sowie die öffentlichen Abwasseranlagen wurden mit Videoaufzeichnungen überprüft.

Die GEP (Generelle Entwässerungsplanung) wurde weiter vorangetrieben, dabei wurden die Themen Schwammstadt und Regenwasserrückhaltung vertieft angeschaut. Bezüglich der Regenwasserrückhaltung pflegen die gbm vertieft das Gespräch mit dem Kanalnetzbetrieb der Stadt Bern für gemeinsame effiziente Lösungen.

Auch bei der EVS AG (Energieverbund Siloah AG) konnte in diesem Jahr keine nennenswerten Vorkommnisse verzeichnet werden. Die geplanten Investitionen der EVS AG folgten der Arealentwicklung.

www.gbm-muri.ch

Stiftungen

- Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern
- Armand von Ernst
- Hess-Mosimann

muri
b e r n